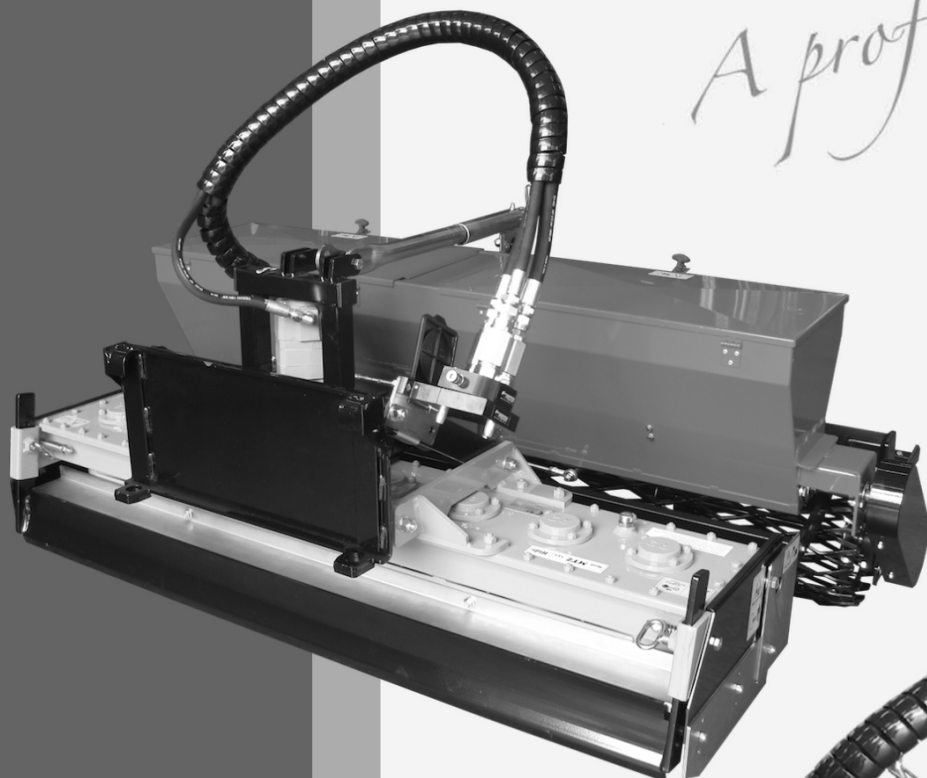


DEUTSCH



*A professional choice*

**Planierfräse  
Mod. MTZ hi  
Benutzer-  
und Wartungshandbuch  
(Übersetzung der  
Originalanleitungen)**



Rev. 01 – 08 – 2014

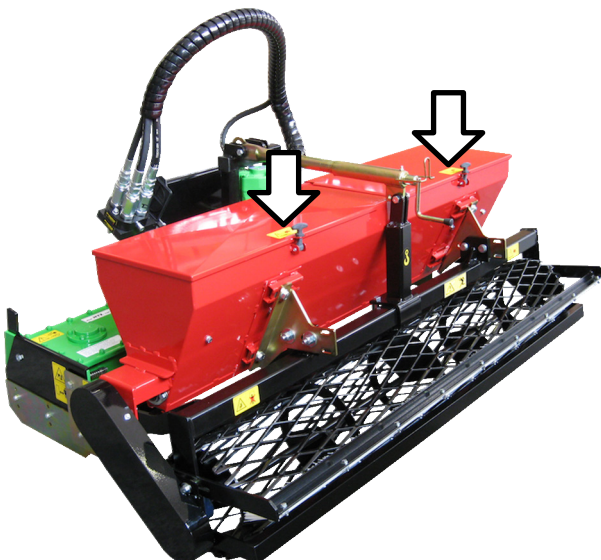
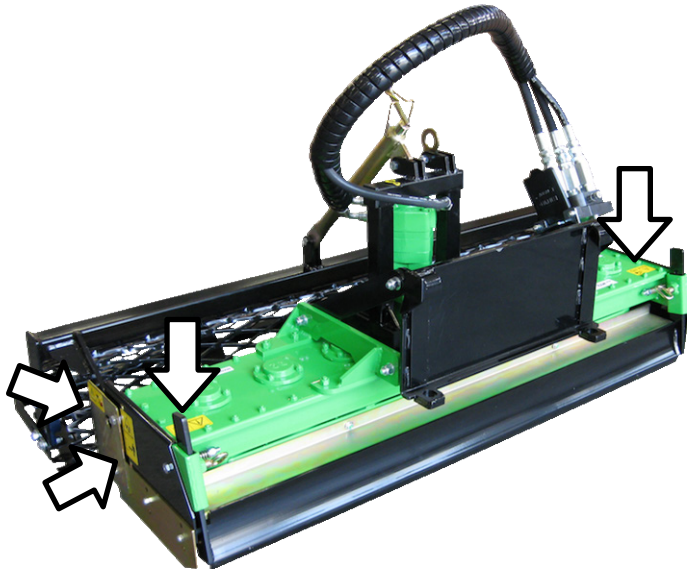
Made in Italy  
[www.R2RINALDI.com](http://www.R2RINALDI.com)



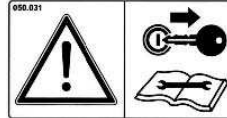
Identifizierung von Restrisiken .....	4
Einführung .....	5
Identifizierung des Geräts .....	5
Beschreibung des Geräts und dessen sachgemäße Verwendung .....	6
Technische Daten und Abmessungen .....	8
Transport und Handhabung des Geräts .....	10
Unfallverhütung .....	12
Montage der Komponenten .....	14
Anschließen des Geräts an den Lader .....	18
Anschließen und Trennen der Hydraulikschläuche .....	20
Vorbereitung für die Verwendung .....	21
Einstellen der Arbeitstiefe .....	21
Einstellen der Nivellierung .....	21
Einstellen und Verwenden der Säeinrichtung (optional) .....	23
Verwenden des Geräts .....	24
Wartung .....	25
Austauschen der Hacken .....	27
Beenden der Arbeiten und Lagerung des Geräts .....	29
Verschrotten und Entsorgen von Komponenten und der Verpackung .....	29
Garantie und Zertifizierung .....	30



## WARNHINWEIS



Lesen Sie dieses Handbuch, bevor Sie das Gerät verwenden.



Stellen Sie das Gerät auf den Boden, schalten Sie den Lader aus, lassen Sie den Restdruck ab, ziehen Sie den Schlüssel und lesen Sie das vorliegende Benutzerhandbuch durch, bevor Sie das Gerät verwenden.



Halten Sie einen Sicherheitsabstand zur Seite und Rückseite des Geräts ein, um das Risiko von Verletzungen und Kollisionen zu vermeiden. Stellen Sie stets sicher, dass sich im Bewegungs- und Betriebsbereich des Geräts keine Personen aufhalten.



Befestigungspunkt zum Anheben des Geräts



Klettern Sie nicht auf die Maschine und transportieren Sie niemanden darauf.



Warnhinweis: Gefahr durch ausgeworfene Steine und andere Materialien.



Einzugs- und Quetschgefahr! Geben Sie Ihre Hände nicht in den Trichter (nur bei Modellen mit optionaler Säeinrichtung).

## Einführung

Zunächst möchten wir Ihnen dafür danken, dass Sie sich für uns entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie mit Ihrer Wahl zufrieden sein werden.



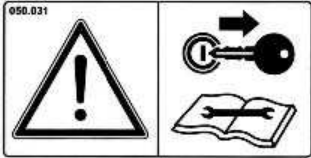
Um die beste und langlebigste Leistung aus Ihrer **PLANIERFRÄSE Mod. MTZ HI** herauszuholen, beachten Sie bitte die Betriebs- und Wartungsanweisungen in diesem Handbuch.

Durch die Beachtung der Anweisungen werden Pannen und Unfälle infolge von Fahrlässigkeit oder Missachtung vermieden, für die das Unternehmen **R2** keinerlei Haftung übernimmt.

Dieses Betriebs- und Wartungshandbuch muss als fester Bestandteil des Geräts erachtet und bei dessen Verkauf – auch an Dritte – stets beigelegt werden.

Bewahren Sie dieses Handbuch an einem sicheren Ort und in gutem Zustand auf, sodass Sie oder andere Benutzer des Geräts es jederzeit problemlos und vollständig konsultieren können.

### Beschreibung der in diesem Handbuch verwendeten Symbole

		
<p>Dieses Symbol wird in diesem Handbuch verwendet, um auf Aktionen (unsachgemäße Verwendung des Geräts), Elemente, Verhaltensweisen und Situationen hinzuweisen, die Ihre Sicherheit oder die Sicherheit anderer Personen gefährden könnten.</p>	<p>Runde Symbole mit weißen Zeichen auf blauem Hintergrund weisen in diesem Handbuch auf die persönliche Schutzausrüstung hin, die bei der Verwendung des Geräts erforderlich ist.</p>	<p>Dieses Symbol wird hierin verwendet, um darauf hinzuweisen, dass der beschriebene Vorgang bei abgeschalteter Zugmaschine und abgezogenem Schlüssel durchgeführt werden muss.</p>

Hinsichtlich der Montage, der Verwendung und der Wartung der Säeinrichtung (optional) konsultieren Sie bitte das entsprechende Benutzerhandbuch. Die Beschreibungen und Abbildungen in diesem Handbuch, die nicht das Gerät mit der Säeinrichtung beinhalten, beziehen sich sowohl auf das Standardgerät (Gerät mit Walzeneinheit, ohne Säeinrichtung) als auch auf das Gerät mit angeschlossener Säeinrichtung.

## 1 – Identifizierung des Geräts

Jedes R2-Gerät weist eine Platte mit der CE-Kennzeichnung auf, auf der die wichtigsten Identifikationsdaten für R2 und das Gerät angegeben sind (Abb. 1). Die Platte befindet sich auf dem Hauptgehäuse des Geräts (Fräseinheit).

Abb. 1

CE



BOLOGNA-Italy

s.a.s. di Rinaldi Roberto & C.

Via Valsellustra 25-29 - Tel. +39.051.943042

Fax +39.051.6942086 - [www.r2rinaldi.com](http://www.r2rinaldi.com)

40060 Toscanella di Dozza - BOLOGNA - Italy

Kg.

Kw.  Mod.

Serial N°  Anno

MARICLA 0546 - 53200

## 2 – Beschreibung des Geräts und dessen sachgemäße Verwendung

Die **PLANIERFRÄSE Mod. MTZ hi** ist ein hydraulisch betriebenes, austauschbares mechanisches Gerät, das für das Fräsen und Verdichten des Bodens in einem einzigen Vorgang konzipiert und hergestellt wurde.

Wie in den Abbildungen (Abb. 2) zu sehen ist, ist das Gerät vorne mit einer höhenverstellbaren Fräsklinge ausgestattet, um den Boden zu bewegen. In der Mitte befindet sich eine Kreiselegge zur Glättung des Bodens und auf der Rückseite befindet sich eine besondere Netzwalze, die es Ihnen ermöglicht, die Arbeitstiefe der Kreiselegge einzustellen und den Boden zu verdichten. Durch die Montage der Säeinrichtung (optional) kann mit dem Gerät auch gesät werden.



Die **PLANIERFRÄSEN Mod. MTZ hi** werden konzipiert und hergestellt, um ausschließlich an hydraulisch betriebenen professionellen Ladern mit geeigneter Leistung montiert zu werden (siehe Datenblatt im nächsten Abschnitt). Der Zweck des Geräts besteht ausschließlich darin, den Boden zu bearbeiten.

Die optionale Säeinrichtung wurde ausschließlich konzipiert, um Rasensamen zu streuen, und darf nur mit der Planierfräse MTZ hi von R2 verwendet werden.

Jedwede andere Verwendung ist als unsachgemäß anzusehen und daher gefährlich. Wenn die **PLANIERFRÄSE Mod. MTZ hi und die optionale Säeinrichtung SM** auf andere Weise und/oder zu anderen Zwecken verwendet werden als jene, die in diesem Handbuch beschrieben werden, übernimmt der Hersteller keine Haftung für Verletzungen und/oder Schäden jedweder Art.

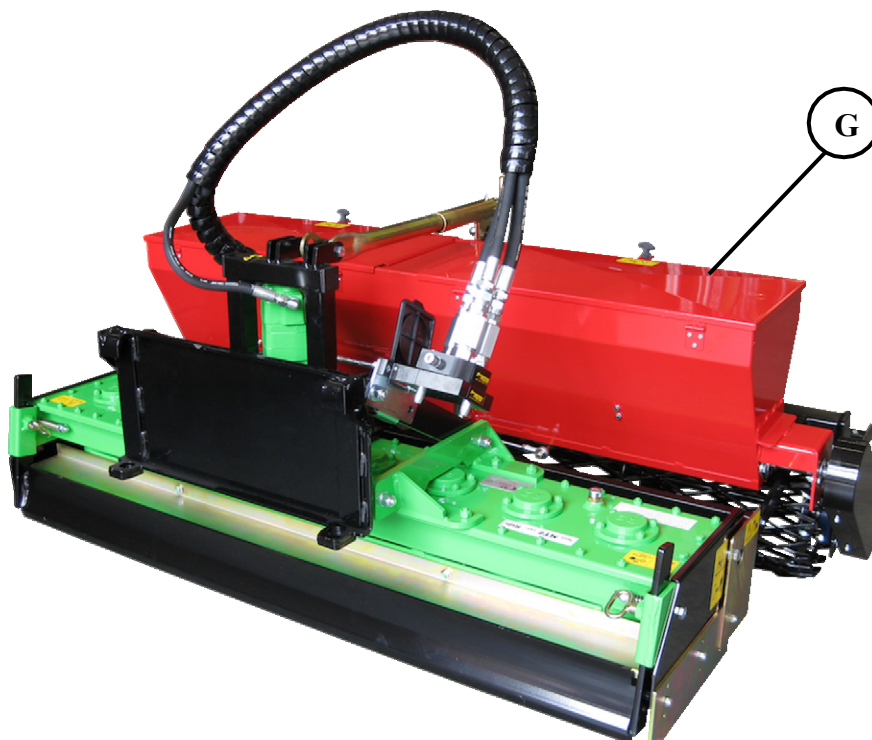
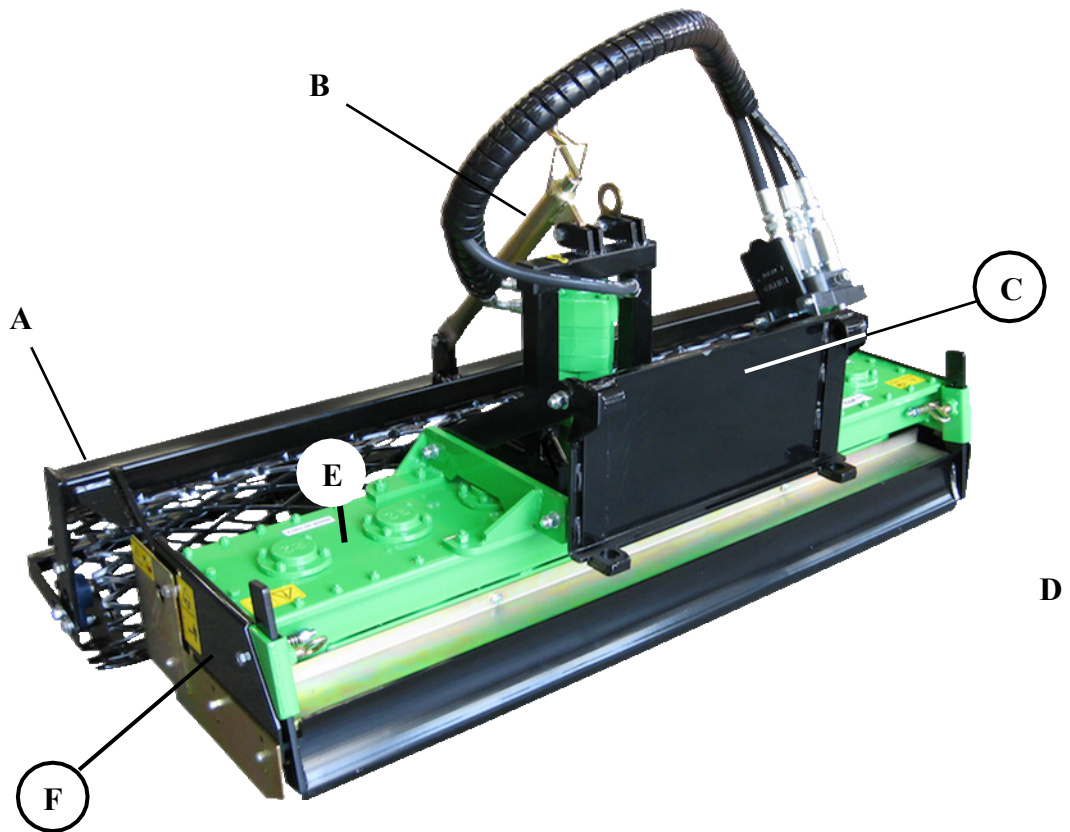
Vor dem Anschluss des Geräts am Lader, vor der Verwendung des Geräts und vor der Durchführung von Wartungsarbeiten müssen die Anweisungen in diesem Handbuch sowie das Benutzerhandbuch des Laders, an den das Gerät angeschlossen wird, sorgfältig gelesen und beachtet werden.

Die sachgemäße Verwendung des Geräts umfasst auch die Beachtung der folgenden Punkte:

- Die **PLANIERFRÄSE Mod. MTZ hi** und die Säeinrichtung **SM (optional)** dürfen nur von qualifiziertem Personal verwendet, gewartet und repariert werden, wobei nur Originalersatzteile von R2 verwendet werden dürfen.
- Vor der Inbetriebnahme der **PLANIERFRÄSE Mod. MTZ hi** und der Säeinrichtung **SM (optional)** muss der Benutzer den Inhalt dieses Handbuchs und des Handbuchs des Laders, an dem die Planierfräse angeschlossen ist, kennen.
- Das Personal, das für die Verwendung der **PLANIERFRÄSE Mod. MTZ hi** und der Säeinrichtung **SM (optional)** qualifiziert ist, muss hinsichtlich der sachgemäßen Verwendung des Geräts, der potenziellen Risiken und der zu ergreifenden Präventions- und Schutzmaßnahmen entsprechend geschult und ausgebildet werden.
- Der Benutzer der **PLANIERFRÄSE Mod. MTZ hi** und der Säeinrichtung **SM (optional)** muss die geltenden Normen und Gesetze hinsichtlich Brandschutz, Sicherheit am Arbeitsplatz und Verkehr auf öffentlichen Straßen beachten.
- Die **PLANIERFRÄSE Mod. MTZ hi** und die Säeinrichtung **SM (optional)** dürfen nur von Personal verwendet werden, das für diese Arbeiten ausgebildet wurde und das gesetzliche Mindestalter aufweist.



Abb.



A. Walzeinheit  
 B. Walzenregler  
 C. Schnellkupplungsplatte

D. Fräsklinge  
 E. Fräseinheit  
 F. Seitenteil und Seitenteilerweiterung

G. Säeinheit (optional)

### 3 – Technische Daten und Abmessungen

	Modell									
	MTZ 100	MTZ 100 + SM	MTZ 120	MTZ 120 + SM	MTZ 135	MTZ 135 + SM	MTZ 150	MTZ 150 + SM	MTZ 170	MTZ 170 + SM
Fräsbreite (cm) (Abb. 3a – Ref. A)	90	90	105	105	122	122	140	140	155	155
Nivellierbreite (cm) (Abb. 3a – Ref. B)	90	90	105	105	122	122	140	140	155	155
Verdichtungsbreite (Walzenbreite) (cm) (Abb. 3a – Ref. C)	100	100	116	116	132	132	150	150	170	170
Tiefe (cm) (Abb. 3a – Ref. D) (Abb. 4a – Ref. B)	75	120	75	120	75	120	75	120	75	120
Max. Höhe über dem Boden (cm) (Abb. 3b – Ref. A) (Abb. 4b – Ref. A)	76	74	76	74	76	74	76	74	76	74
Maximale Arbeitstiefe (cm)	16	16	16	16	16	16	16	16	16	16
Minimale Arbeitstiefe (cm)										
Mit Seitenerweiterungen <input type="checkbox"/> hohe Position (Abb. 5 – Ref. A)	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Mit Seitenerweiterungen <input checked="" type="checkbox"/> mittlere Position (Abb. 5 – Ref. B)	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6
Mit Seitenerweiterungen <input checked="" type="checkbox"/> untere Position (Abb. 5 – Ref. c)	8	8	8	8	8	8	8	8	8	8
Anzahl der Hacken	10	10	10	10	10	10	10	10	10	10
Gewicht (bei Modellen mit Säeinrichtung, Gesamtgewicht einschließlich des leeren Trichters) (kg)	115	150	180	200	220	250	250	285	280	320
Gewicht der Säeinrichtung (mit leerem Trichter) (kg)	-	64	-	70	-	78	-	95	-	105
Trichtervolumen (l)	-	50	-	57	-	62	-	68	-	76
Säebreite (Abb. 4a – Ref. A) (cm)	-	99	-	110	-	119	-	134	-	146
Erforderlicher Öldruck (bar)	150 - 180		150 - 180		150 - 180		150 - 180		150 - 180	

Schmiermittel (Fett) für den Hauptkorpus des Geräts und den Walzenregler: ROLOIL LITEX - EP/0

Schmiermittel Walzengetriebekette – Trichterbürste (optionale Säeinrichtung SM): Sprühschmiermittel



*Hinweis zur Lärmemission: Der vom Gerät abgegebene Lärm variiert in Abhängigkeit der Eigenschaften des bearbeiteten Bodens. Die Exposition hängt auch stark vom Lärm ab, den der Lader abgibt. Anhand der Daten in der Literatur über ähnliche Geräte kann ein Wert angenommen werden, der eine Lärmexposition (vom Gerät und vom Lader) zwischen 90 und 95 dB(A) angibt.*



*Ergreifen Sie entsprechende Maßnahmen, um die spezifische Exposition bei den durchgeführten Arbeiten zu prüfen. Beachten Sie die Rechtsvorschriften Ihres Landes, um die erforderliche persönliche Schutzausrüstung zu identifizieren.*



Abb. 3a

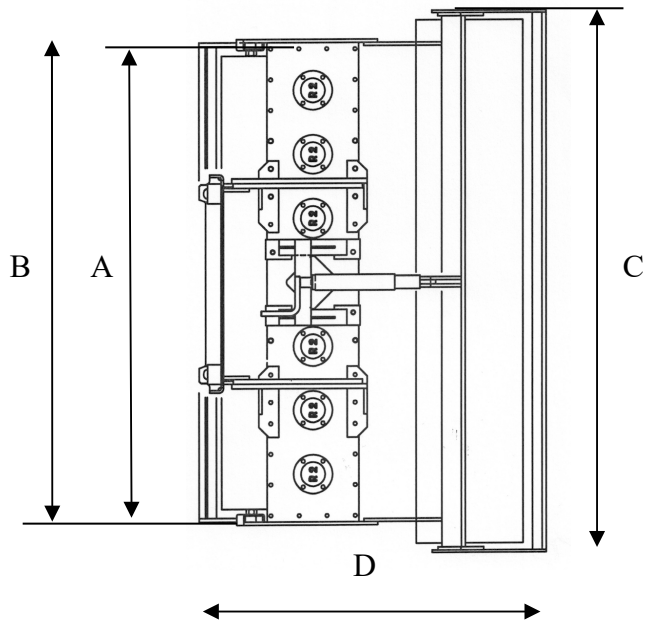


Abb. 3b

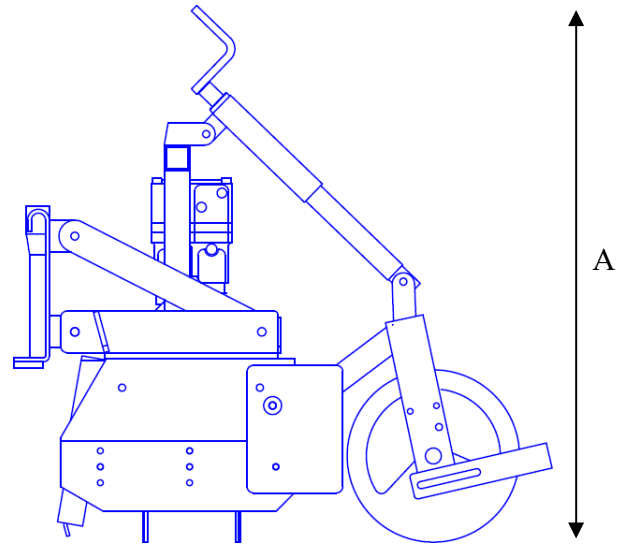


Abb. 4a

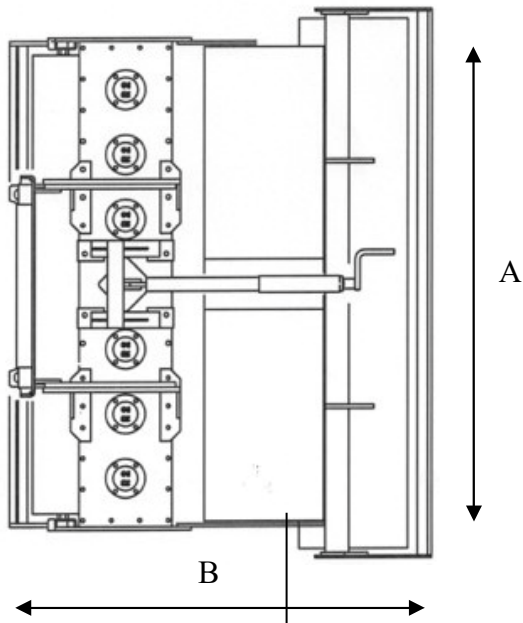


Abb. 4b

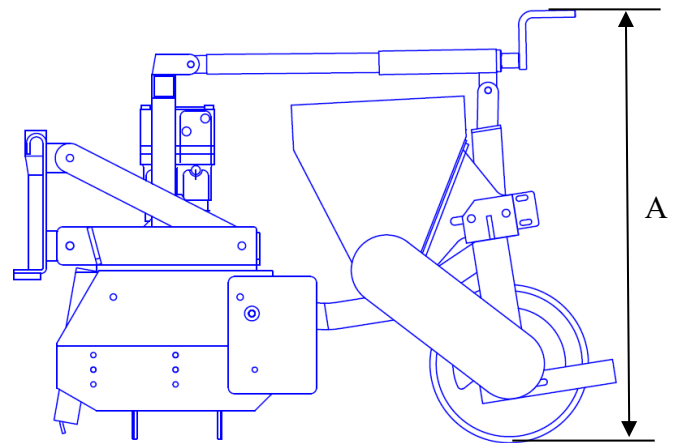
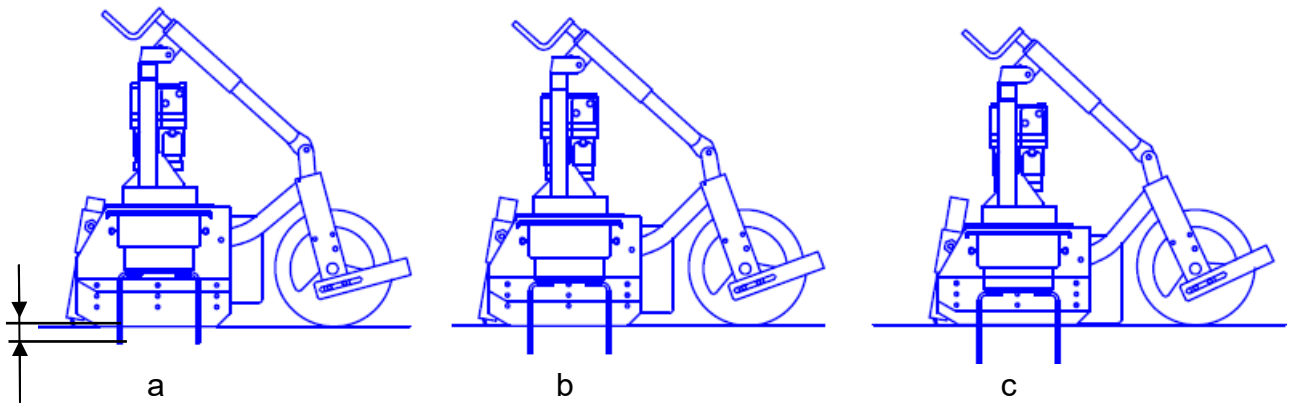


Abb. 5



## 4 – Handhabung und Transport des Geräts

Das Gerät muss mit Hebevorrichtungen angehoben werden. Stellen Sie sicher, dass die Hebevorrichtung (einschließlich Gurte, Seile und Ketten) eine ausreichende Kapazität aufweist, um das angehobene Gewicht zu tragen, und sich in gutem Zustand befindet.

Entnahme der Komponenten aus der Verpackung:

- Standardgerät: Befestigen Sie das Gerät an der Hebevorrichtung, indem Sie die entsprechende Öse verwenden, die an der Halterung des Walzenreglers befestigt ist (Abb. 6 und 6a).
- Walze und Säeinrichtung: Befestigen Sie die Hebevorrichtung an den Ösen für die Befestigung der Walze (Abb. 7 und 7a).

**WARNHINWEIS:** Aufgrund des Schwerpunkts wird das Gerät beim Anheben mit der optionalen (leeren) Säeinrichtung um etwa 22 Grad geneigt (Abb. 6a).



Um die Handhabung sicher durchzuführen, tragen Sie stets Sicherheitsschuhe, halten Sie einen Sicherheitsabstand zu Gefahrenbereichen ein und stellen Sie sicher, dass sich im Betriebsbereich keine Personen oder Tiere aufhalten.



- Das Gerät muss unter Anwendung professioneller Transportmittel (Lkw, Van usw.) geliefert werden. Verwenden Sie für den Transport keinen Pkw. Vor dem Transport muss sichergestellt werden, dass das Gerät mit Seilen oder Gurten befestigt wurde, damit es stabil ist. Die Befestigungspunkte können die Halterung der Walzeneinheit, die Halterung der Schraubeneinstellung und die vordere Fräsklinge sein (Abb. 8). Stellen Sie sicher, dass die Einstell- und Befestigungsschrauben der Fräsklinge gut angezogen sind. Bringen Sie für eine sicherere Befestigung Keile an der hinteren Walze an, um zu verhindern, dass sich diese bewegt (Abb. 8). Stellen Sie die Walze ein, indem Sie sie anheben, sodass die Hacken auf dem Boden des Transportfahrzeugs aufliegen.
- Das Gerät muss transportiert werden, während es an den Lader angeschlossen ist. Bei Fahrten auf der Straße müssen die Verkehrsregeln und Gesetze Ihres Landes beachtet werden. **WARNHINWEIS:** Die Stabilität und die Lenkung des Laders können sich durch das Gerät verändern. Um den Schwerpunkt während des Transports unten zu halten, muss die Planierfräse MTZ hi in der untersten Position und so nahe am Lader wie möglich gehalten werden. Beachten Sie die Anweisungen im Benutzer- und Wartungshandbuch des Laders.
- Stellen Sie stets sicher, dass etwaige Stege, Rampen usw., die während des Transports überquert werden müssen, gut befestigt sind und eine ausreichende Kapazität aufweisen, um die Gesamtlast zu tragen.
- Wenn Sie Rampen verwenden, um den Lader auf das Transportfahrzeug zu laden, muss sichergestellt werden, dass die Rampen eine ausreichende Kapazität aufweisen, um das Gesamtgewicht zu tragen, dass sie auf dem Transportfahrzeug gut verankert sind und dass die Handbremse des Transportfahrzeugs angezogen ist. Bringen Sie die im Lieferumfang inbegriffenen Keile an, um die Räder des Transportfahrzeugs zu blockieren.

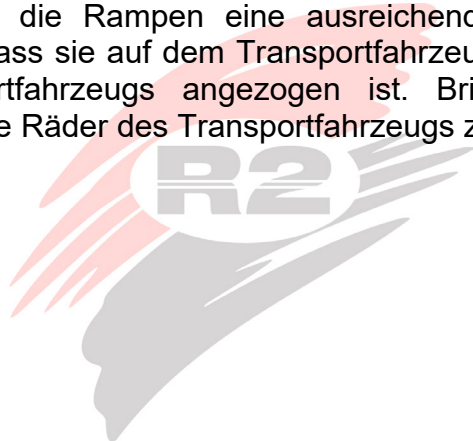


Abb. 6

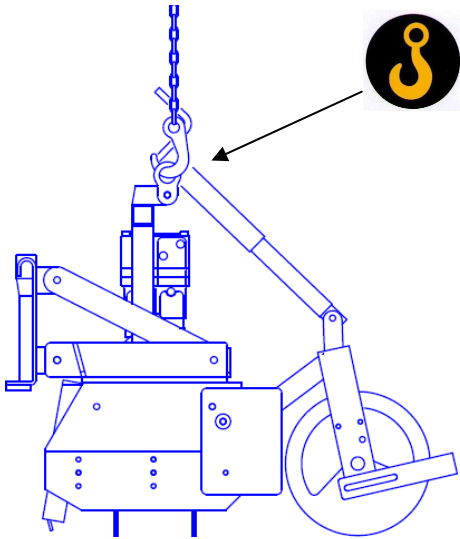


Abb. 6a

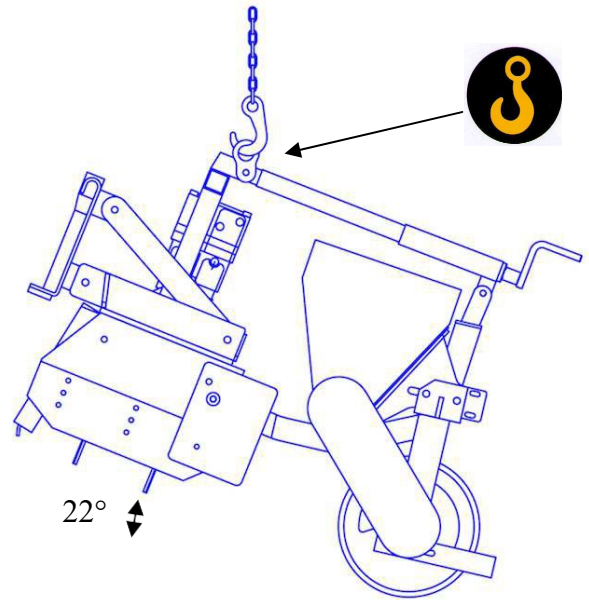


Abb. 7 SM 135 – 150 – 170

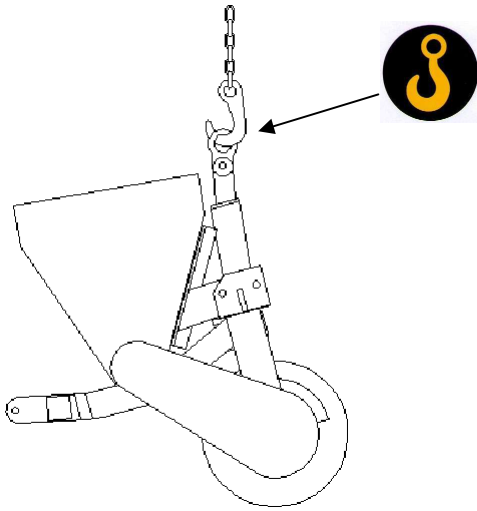


Abb. 7a SM 100 – 120

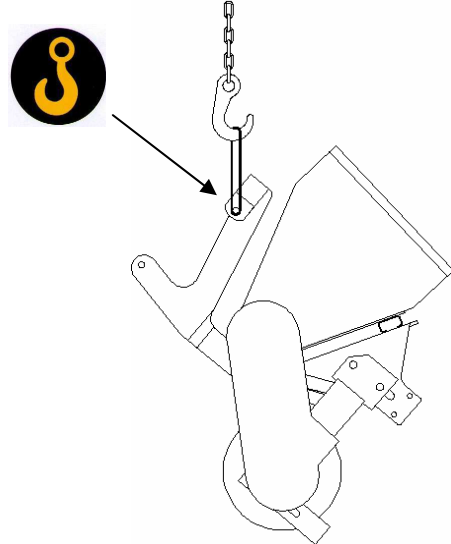
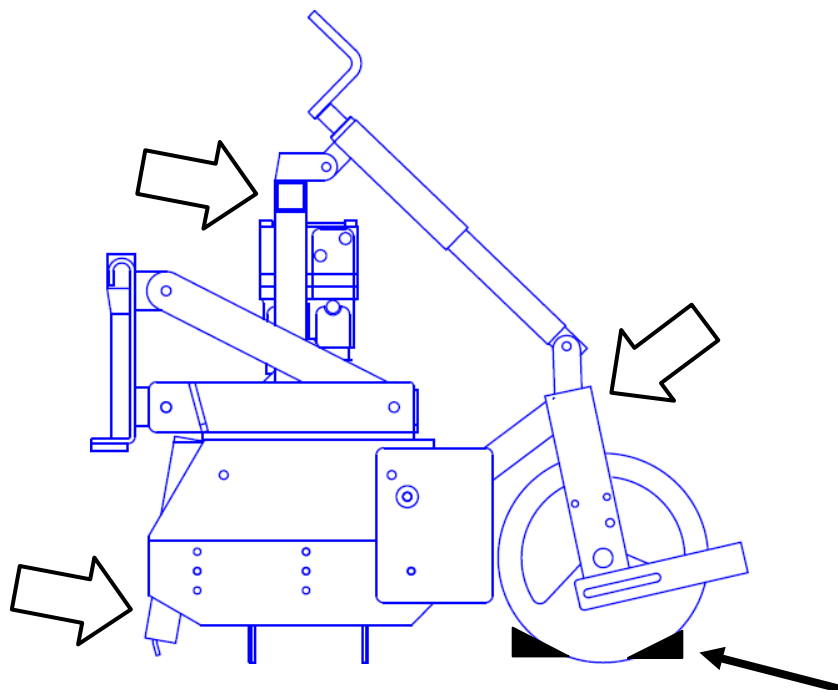


Abb. 8



## 5 – Unfallverhütung



Die meisten Unfälle, die während der Handhabung oder Bewegung des Geräts passieren, sind auf Fahrlässigkeit hinsichtlich der grundlegendsten Bestimmungen der Unfallverhütung zurückzuführen.

Es ist daher von grundlegender Bedeutung, dass alle Personen, die für die Verwendung des Geräts qualifiziert sind, die unten angegebenen Bestimmungen sowie jene, die auf den Aufklebern auf dem Gerät zu finden sind, rigoros einhalten:

1. Führen Sie vor jedweden Einstellungs-, Wartungs-, Reinigungs- oder anderen Arbeiten am Gerät Folgendes durch:
  - a. Halten Sie das Gerät und den Lader an.
  - b. Senken Sie den Laderarm ab und stellen Sie das Gerät auf den Boden.
  - c. Schalten Sie den Motor des Laders ab und ziehen Sie die Feststellbremse. Lassen Sie den Restdruck aus dem Hydraulikkreislauf ab.
  - d. Vermeiden Sie ein versehentliches Starten des Laders und des Geräts, indem Sie den Zündschlüssel des Laders ziehen.
2. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsangaben auf dem Gerät vorhanden und lesbar sind.
3. Prüfen Sie bei jeder Verwendung sorgfältig die Zugfestigkeit von Schrauben und Muttern, insbesondere jene der Hacken und der Anbauplatte.
4. Während Inspektions-, Einstellungs- oder Reparaturarbeiten muss der Ladermotor abgeschaltet und sichergestellt werden, dass niemand den Lader oder das Gerät versehentlich einschalten kann.
5. Lesen Sie stets das Benutzerhandbuch des Laders, bevor Sie das Gerät anschließen und verwenden. Beachten Sie die Sicherheitshinweise in den Handbüchern des Laders und des Geräts. Die Sicherheitssysteme des Laders dürfen nicht entfernt oder umgangen werden. Stellen Sie vor Arbeitsbeginn stets sicher, dass sich diese Systeme in perfektem Betriebszustand befinden. Wenn Sie eine Störung oder Fehlfunktion der Sicherheitssysteme des Laders feststellen, darf das Gerät nicht verwendet werden.
6. Beim Anschluss des Geräts an den Lader muss sichergestellt werden, dass die Verriegelungsbolzen der Schnellkupplungsplatte des Laders unten sind und dass sie die **Planierfräse MTZ hi** am Lader verriegeln. Das Gerät darf niemals angehoben oder transportiert werden, wenn es verriegelt ist.
7. Halten Sie sich niemals unterhalb des Geräts auf, wenn dieses vom Lader angehoben wurde.
8. Warnhinweis: Das Hydrauliksystem steht unter Druck. Vor dem Anschluss der Hydraulikschläuche an den Hydraulikkreislauf des Laders muss sichergestellt werden, dass die Kreisläufe des Laders und des Geräts nicht unter Druck stehen.
9. Prüfen Sie die Hydraulikschläuche regelmäßig. Beschädigte oder verschlissene Schläuche müssen sofort ausgetauscht werden. Die neuen Schläuche müssen die vom Hersteller des Geräts verlangten Eigenschaften und Qualität aufweisen (für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte unseren technischen Kundendienst). Wenn ein Leck vorhanden ist, darf das Gerät oder der Lader nicht verwendet werden.
10. Vor der Einstellung der Fräsklinge muss das unter Punkt 1 beschriebene Verfahren angewendet werden.
11. Die PLANIERFRÄSE Mod. MTZ hi wurde konzipiert, um von nur einer Person verwendet zu werden, die auf dem Fahrersitz des Laders sitzen muss. Verlassen Sie niemals den Fahrersitz, wenn das Gerät in Betrieb ist. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen und während Sie es verwenden.
12. Lassen Sie das Gerät nicht unbeaufsichtigt laufen.
13. Halten Sie sich von sich bewegenden Teilen fern und stellen Sie sicher, dass sich auch andere davon fernhalten.
14. Vermeiden Sie während des Betriebs den Kontakt mit jedweden Komponenten des Geräts.
15. Klettern Sie nicht auf das Gerät, während es in Betrieb ist, und stellen Sie sicher, dass auch andere nicht darauf klettern. Vermeiden Sie während des Betriebs den Kontakt mit dem Gerät.
16. Transportieren Sie keine Personen, Tiere oder Gegenstände auf dem Gerät.
17. Verwenden Sie das Gerät niemals ohne die hintere Walze und/oder ohne die vordere Fräsklinge und/oder ohne die auf dem Gerät bei der Lieferung an den entsprechenden Stellen angebrachten Schutzvorrichtungen. Die Schutzvorrichtungen dürfen niemals entfernt werden.

18. Stellen Sie sicher, dass Sie eine eng anliegende Kleidung tragen, die sich nicht einfach in den sich bewegenden Teilen des Geräts verfangen kann.
19. Greifen Sie niemals in den Trichter der Säeinrichtung (optional). Schließen Sie stets die Abdeckung des Trichters, bevor Sie das Gerät und die Säeinrichtung verwenden.
20. Falls die Fräseinheit blockiert ist, darf nicht gearbeitet werden, während der Lader eingeschaltet ist. Führen Sie zunächst die unter Punkt 1 beschriebenen Routineverfahren durch.
21. Geben Sie besonders Acht, wenn Sie auf abschüssigen Straßen fahren oder das Gerät auf Wegen oder abschüssigem Gelände verwenden.
22. Wenn Sie auf der Straße fahren, müssen die Verkehrsregeln Ihres Landes beachtet werden. Bringen Sie die erforderlichen Signalvorrichtungen auf dem Gerät an. Prüfen Sie stets das höchstzulässige Gesamtgewicht auf der Radachse. Geben Sie besonders Acht: Das Fahren auf der Straße, die Kurvenstabilität und das Bremsverhalten des Laders könnten sich durch das Vorhandensein und die Position des Geräts ändern. Halten Sie das Gerät während des Transports so weit unten und so nahe am Lader wie möglich, um den Schwerpunkt unten zu halten.
23. Die **PLANIERFRÄSE Mod. FL** wurde für Präzisionsarbeiten konzipiert. Sie muss sich stets in perfektem Betriebszustand befinden und darf nur mit **Originalersatzteilen von R2** repariert werden.
24. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen und Tiere im Arbeitsbereich aufhalten, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen oder während Sie es verwenden.
25. Bei Arbeiten am Gerät muss dieses zunächst vom Lader getrennt werden. Stellen Sie das Gerät anschließend flach und in stabiler Position auf den Boden oder auf flache Stützen.
26. Sämtliche unter Druck stehenden Flüssigkeiten, insbesondere die Hydraulikflüssigkeit, können schwere Hautverletzungen verursachen. Konsultieren Sie in diesem Fall unverzüglich einen Arzt: Es besteht ein Infektionsrisiko.



## 6 – Montage der Komponenten

In der Standardversion wird das Gerät bereits mit all seinen Teilen montiert geliefert und kann sogleich an den Lader angeschlossen werden.

### Montage der Säeinrichtung (optional)



Die Komponenten müssen montiert werden, während das Gerät vom Lader und der Hydraulikkreislauf vom Versorgungskreislauf des Laders getrennt sind. Führen Sie die Montagearbeiten auf einer stabilen Oberfläche oder auf einem ebenen und flachen Boden durch. Tragen Sie während der Montage Lederhandschuhe und Sicherheitsschuhe.

Wenn Sie pneumatische Schraubenzieher verwenden, müssen Sie einen Gehör- und Augenschutz tragen.



- 1- Trennen Sie die Walzeneinheit von der Fräse und der Schraube (Abb. 9).
- 2- Montieren Sie die Säeinrichtung anstelle der Walzeneinheit und verwenden Sie dabei dieselben Befestigungspunkte (Abb. 10a–11).  
Ziehen Sie die Schrauben so an, dass die Halterung der Säeinrichtung und der Schraubenregler entlang der Befestigungspunkte gleiten können (ziehen Sie die Schrauben an und lösen Sie sie dann um eine Viertel Drehung). Hierfür empfehlen wir die Verwendung von manuell verstellbaren Schraubenschlüsseln.  
HINWEIS 1: Bei den Modellen hi 135, 150 und 170 muss das Endstück der Standardschraube durch die im Lieferumfang der Säeinrichtung inbegriffene Komponente ersetzt und die Schraube in die entgegengesetzte Richtung wie bei der Standardanwendung gedreht werden (Abb. 10b – Ref. A).  
HINWEIS 2: Beim Modell MTZ hi 150 muss die Halterung zur dezentralen Öse bewegt werden (Abb. 10b – Ref. B).
- 3 – **Betätigen Sie den Hebel zum Öffnen/Schließen der Säeinrichtung auf dem Lader (Abb. 12).**

Gerät in der Standardversion

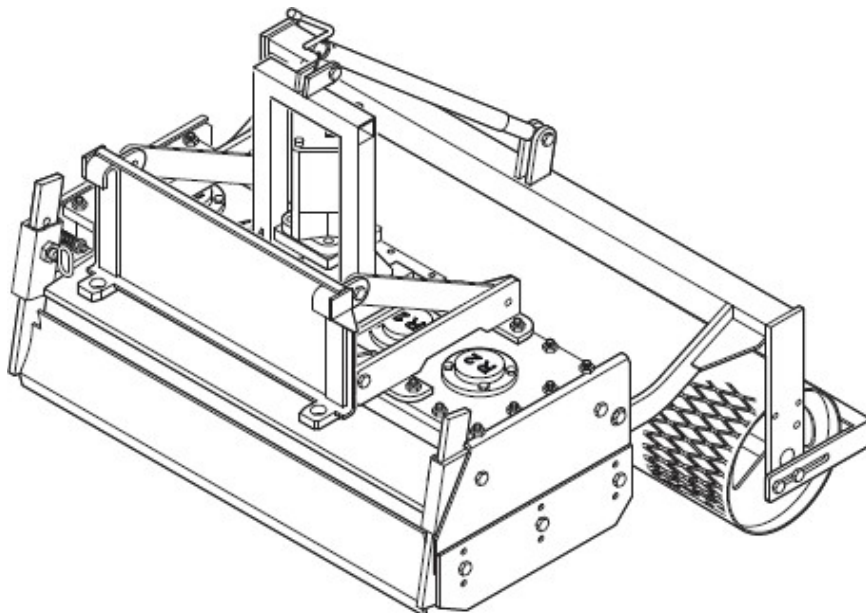


Abb. 9

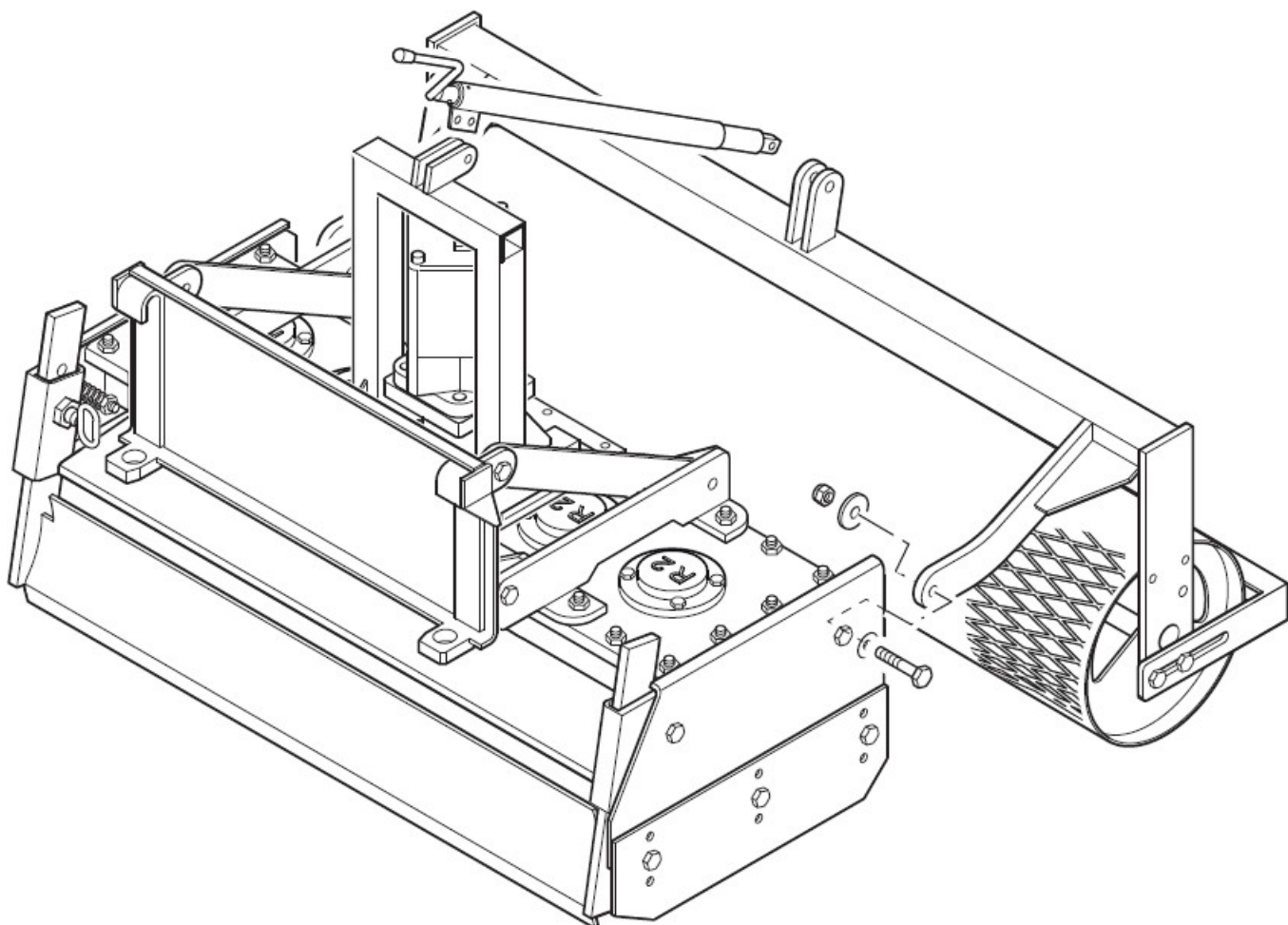
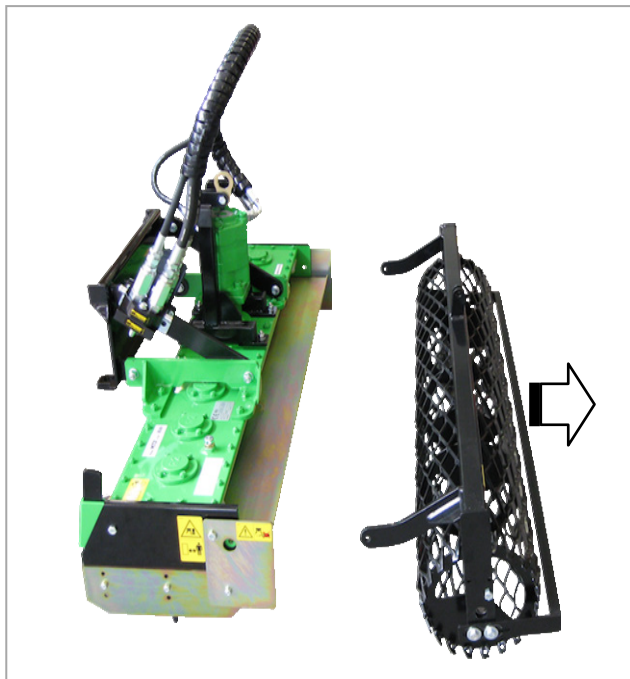


Abb. 10a

Mod. MTZ hi 135 – 150 – 170

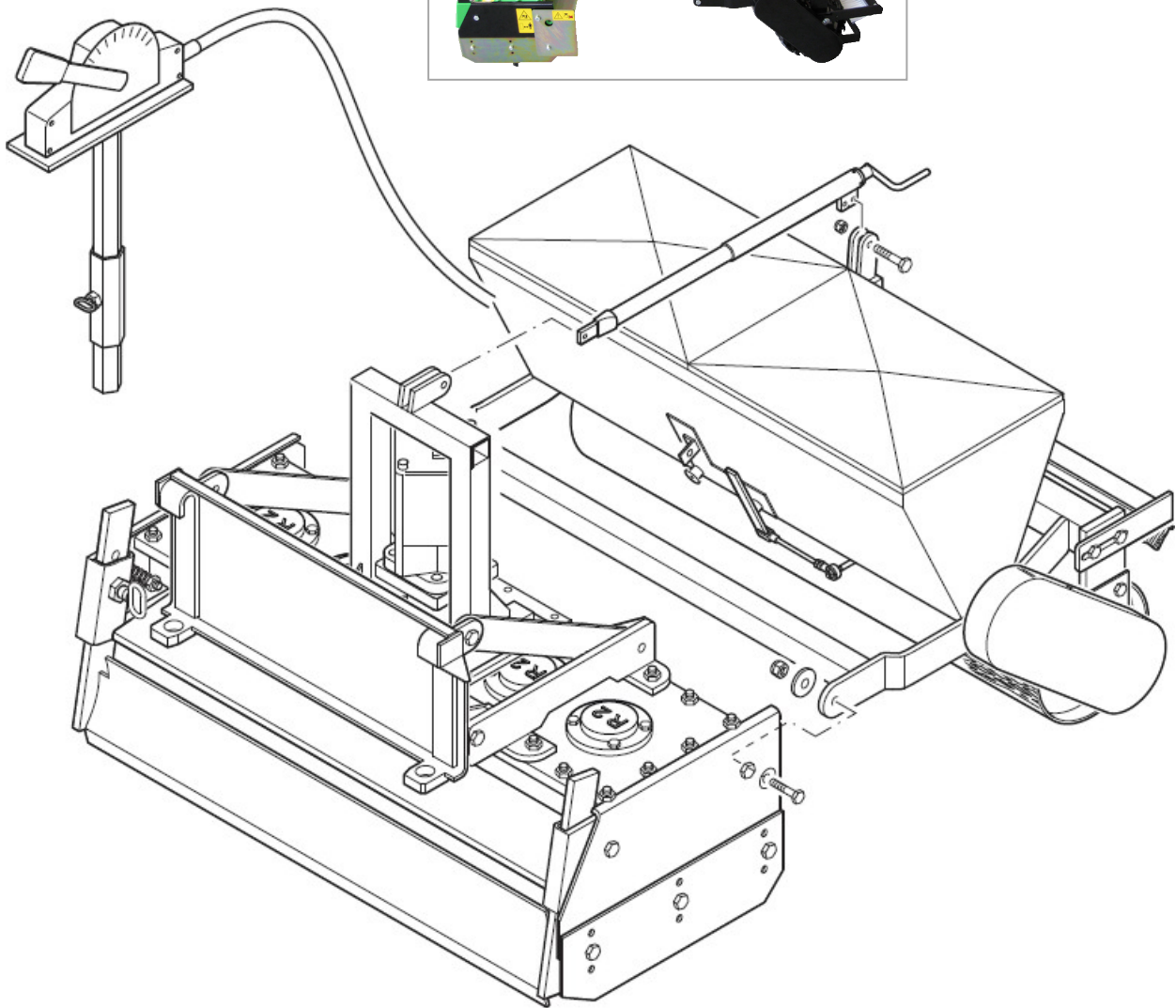
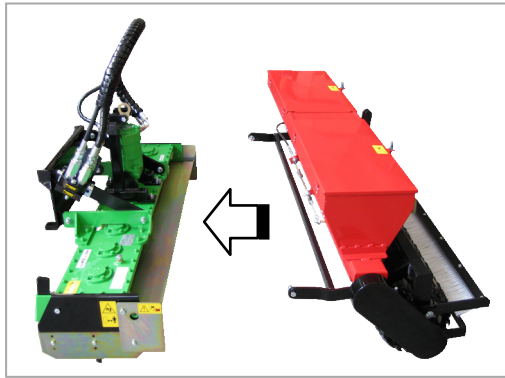


Abb. 10b

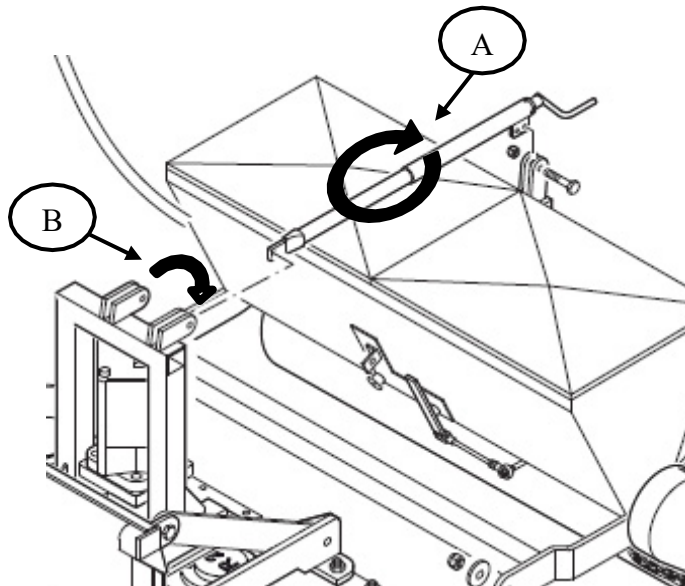




Abb. 11

Mod. MTZ hi 100 - 120

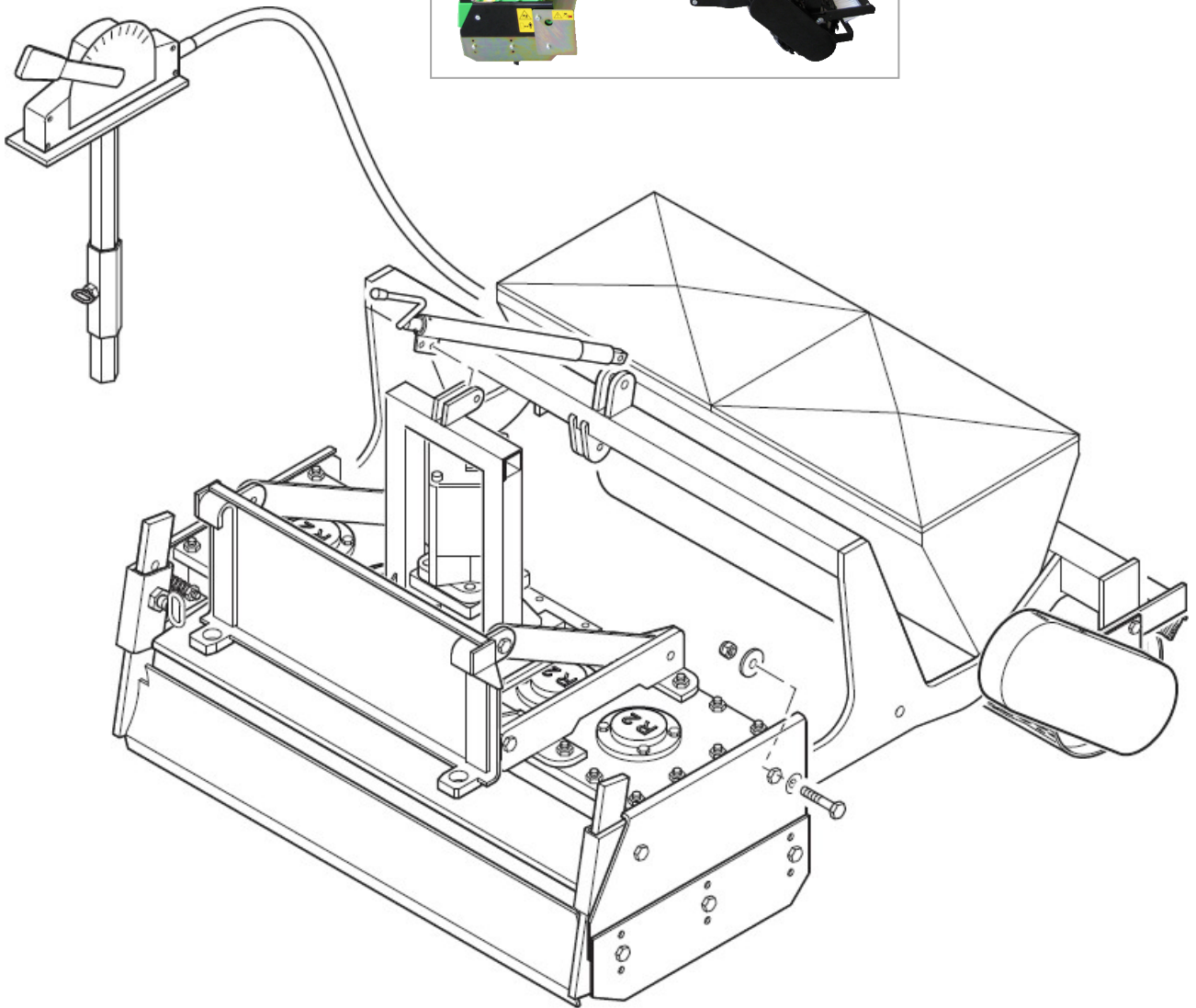
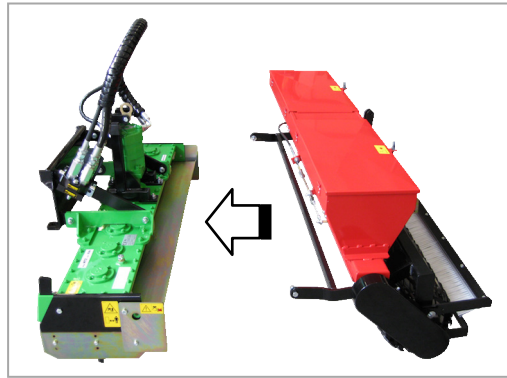
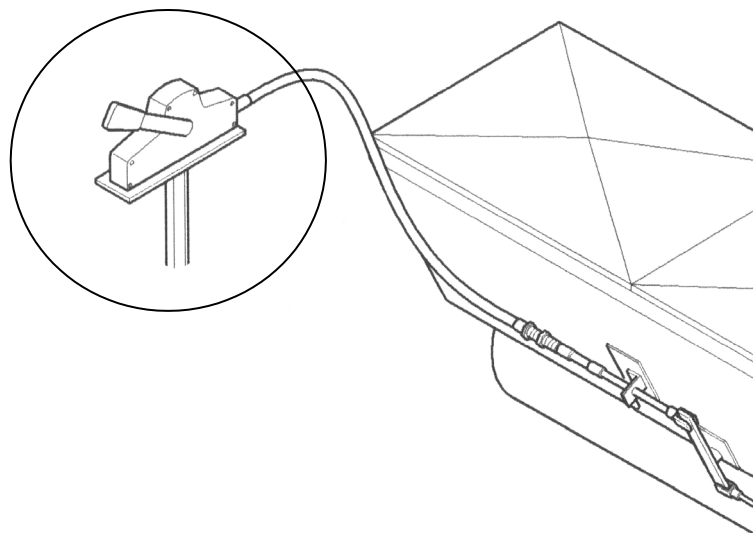


Abb. 12



## 7 – Anschließen des Geräts an den Lader (Originalanleitungen)

Das Anschließen des Geräts an den Lader geht einfach und schnell, muss jedoch sorgfältig ausgeführt werden. Das Gerät wird mithilfe der Schnellkupplungsplatte und des Gegenstücks am Gerät an den Hubarm des Laders montiert. Wird das Gerät nicht am Lader verriegelt, kann es sich vom Lader lösen und eine gefährliche Situation herbeiführen. Im schlimmsten Fall kann das Gerät entlang des angehobenen Hubarms des Laders auf den Fahrer rutschen. Aus diesem Grund darf der Hubarm des Laders unter keinen Umständen mehr als einen Meter angehoben werden, wenn das Gerät nicht verriegelt ist. Um gefährliche Situationen zu vermeiden, beachten Sie stets die Montageanleitungen des Geräts, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Beachten Sie auch die in Kapitel 5 aufgeführten Sicherheitsanweisungen. Das Gerät wird wie folgt am Lader montiert:



Stellen Sie sicher, dass das Gerät still steht und nicht umkippen kann. Das Anschließen oder Trennen des Geräts darf nur auf ebenem Boden durchgeführt werden.

Halten Sie alle Kupplungen so sauber wie möglich. Verwenden Sie die Schutzabdeckungen sowohl auf dem Gerät als auch auf dem Lader. Durch Schmutz, Eis usw. kann die Verwendung von Armaturen und Anschlüssen deutlich erschwert werden. Lassen Sie Schläuche niemals am Boden hängen. Geben Sie den Mehrfachstecker in seine Halterung.

### SCHRITT 1 (Abb. 13)

- Die Verriegelungsbolzen auf der Schnellkupplungsplatte anheben und rückwärts die Verriegelungsöffnung einfahren, sodass sie in der oberen Stellung verriegeln/einrasten.
- Hinsichtlich der Hydraulikschlauchanschlüsse konsultieren Sie bitte Abschnitt 7 auf Seite 18.
- Darauf achten, dass die Hydraulikschläuche beim Anbau nicht zwischen Anbaugerät und Kupplungsplatte geraten.

### SCHRITT 2 (Abb. 14)

- Die Schnellkupplungsplatte hydraulisch in eine schräge Vorwärtsstellung bringen.
- Den Lader in das Gerät fahren. Wenn ihr Lader mit einem Teleskophubarm ausgerüstet ist, können Sie diesen benutzen. Die oberen Verriegelungsbolzen der Schnellkupplungsplatte des Laders auf die Halterungen des Geräts so ausrichten, dass sie sich unterhalb der entsprechenden Halterungen befinden.

### SCHRITT 3 (Abb. 15)

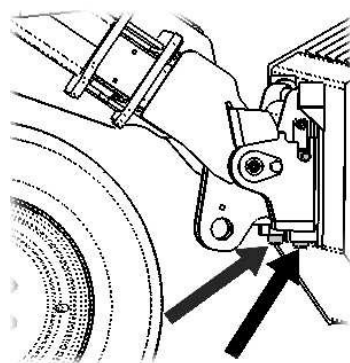
- Heben Sie den Hubarm leicht an – ziehen Sie den Steuerhebel für den Hubarm nach hinten, um das Gerät vom Boden anzuheben.
- Drücken Sie den Steuerhebel für den Hubarm nach links, um den unteren Teil der Schnellkupplungsplatte am Gerät zu befestigen.
- Die Verriegelungsbolzen von Hand verriegeln oder die hydraulische Verriegelung schließen.
- Stets die Verriegelung des/der Verriegelungsbolzen(s) überprüfen.

\*\*\*

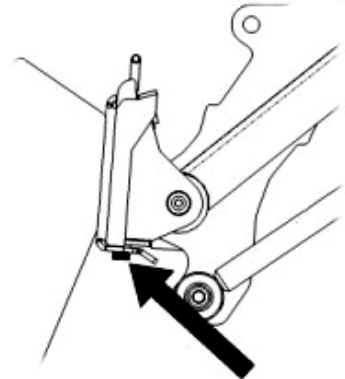


Ein Gerät, das nicht vollständig mit dem Lader verriegelt ist, kann auf den Hubarm oder auf den Bediener oder während der Fahrt unter den Lader fallen, wodurch die Kontrolle über den Lader verloren geht. Vor dem Bewegen oder Anheben des Geräts muss sichergestellt werden, dass die Verriegelungsbolzen unten sind und durch die Befestigungsvorrichtungen auf beiden Seiten des Geräts gehen. Ein Anbaugerät, das nicht verriegelt ist, darf niemals bewegt oder angehoben werden.

Lader der Serien 300–700



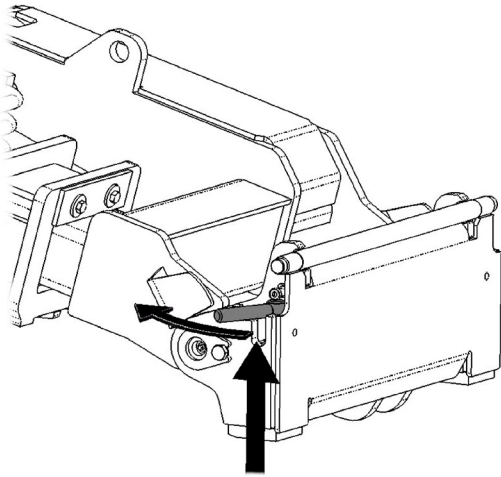
Lader der Serie 200



Übermäßiges Kippen oder Anheben eines entriegelten Geräts erhöht das Risiko, dass das Gerät umkippt. Aktivieren Sie niemals die automatische Verriegelung der Verriegelungsbolzen, wenn das Gerät mehr als einen Meter über dem Boden angehoben ist. Wenn die Verriegelungsbolzen beim Drehen nicht in die Normalstellung zurückkehren, darf das Gerät nicht mehr weiter gedreht oder angehoben werden. Setzen Sie das Anbaugerät auf den Boden ab und sichern Sie die Verriegelung manuell.

Abb.  
13

Lader der Serien 300–700



Lader der Serie 200

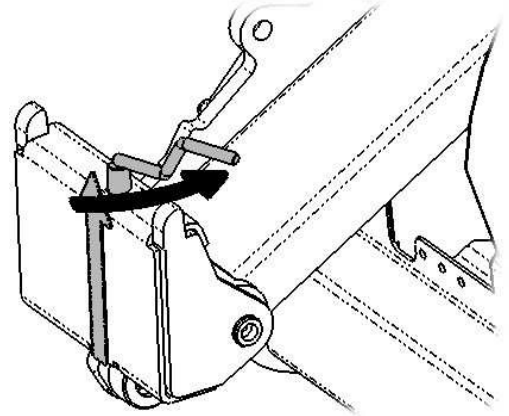
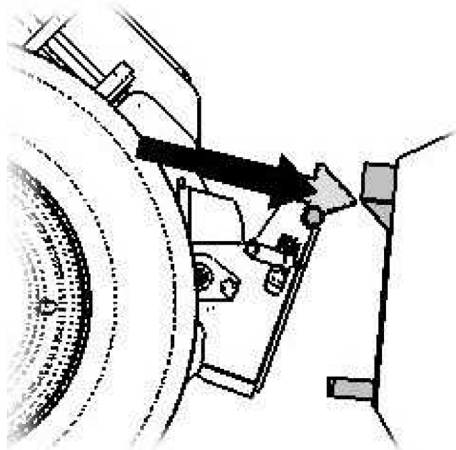


Abb.  
14

Lader der Serien 300–700



Lader der Serie 200

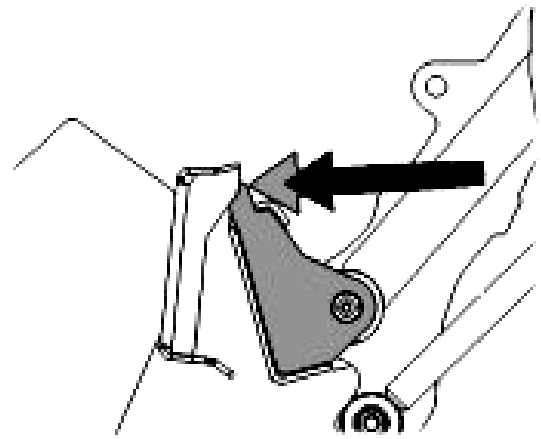
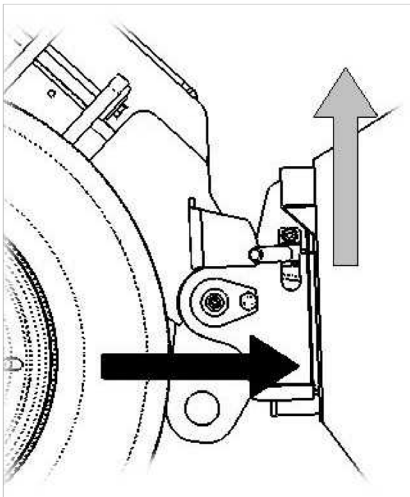
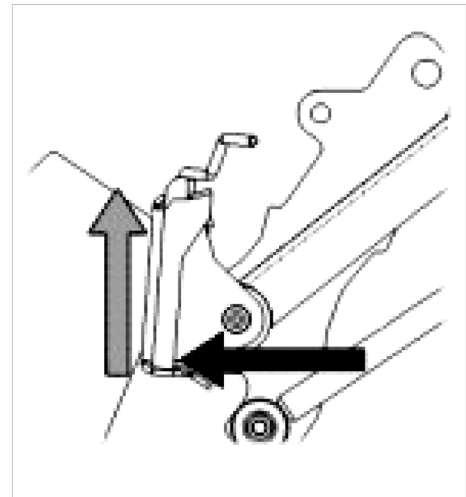


Abb.  
15

Lader der Serien 300–700



Lader der Serie 200



## 8 – Montage und Trennen der Hydraulikschläuche

Bei den Ladern der Serien 400–700 werden die Hydraulikschläuche mithilfe des Mehrfachsteckersystems angeschlossen. Wenn Sie einen Avant-Lader der Serien 300–700 mit der herkömmlichen Schnellkupplung haben und auf das Mehrfachsteckersystem umsteigen möchten, Ihren Avant-Händler oder das Kundenzentrum kontaktieren, um Anleitungen oder Installationsdienstleistungen anzufordern. Bei Ladern der Serie 200 werden die Schläuche stets mit Schnellkupplungen angeschlossen.



Schließen Sie niemals Schnellkupplungen oder andere Hydraulikkomponenten an bzw. trennen Sie diese nicht, während sich der Steuerhebel der Zusatzhydraulik in der Raststellung befindet bzw. die Anlage unter Druck steht. Wenn Hydraulikkupplungen bei unter Druck stehender Anlage angeschlossen oder getrennt werden, kann dies zu unbeabsichtigter Bewegung des Anbaus oder zum Ausstoß von Hochdruckflüssigkeiten und in weiterer Folge zu ernsthaften Verletzungen oder Verbrennungen führen. Befolgen Sie das sichere Stoppverfahren, bevor Sie die Hydraulikelemente trennen (siehe Punkt 1 von Abschnitt 5 auf Seite 12).

Tragen Sie Sicherheitshandschuhe und eine Schutzbrille.



**HINWEIS:** Halten Sie alle Kupplungen so sauber wie möglich. Verwenden Sie die Schutzabdeckungen sowohl auf dem Anbaugerät als auch auf dem Lader. Durch Schmutz, Eis usw. kann die Verwendung von Armaturen und Anschlüssen deutlich schwieriger gemacht werden. Lassen Sie Schläuche niemals am Boden hängen. Geben Sie den Mehrfachstecker in seine Halterung.

### 7.1 Anschließen des Mehrfachsteckersystems

(Abb. 16)

1. Richten Sie die Bolzen des Steckers des Anbaugeräts auf die entsprechenden Löcher des Laders aus und schließen Sie sie an, wenn der Stecker des Anbaugeräts verkehrt ist.
2. Schließen Sie den Mehrfachstecker an und verriegeln Sie diesen, indem Sie den Hebel in Richtung des Laders drehen.

Der Hebel sollte sich leicht in die Verriegelungsposition bewegen lassen. Gleitet der Hebel nicht oder nur mit Druck in seine Position, überprüfen Sie Ausrichtung und Position der Anschlüsse und Verbinder und reinigen Sie sie ggf. Schalten Sie den Lader aus und lassen Sie den restlichen Hydraulikdruck ab.

### 7.2 Trennen des Mehrfachsteckersystems (Abb. 17)

Um das Mehrfachsteckersystem zu trennen, schalten Sie die Zusatzhydraulik des Laders aus und:

1. Drücken Sie zum Entriegeln den Knopf auf der Seite des Steckers.
2. Drehen Sie zum Trennen den Hebel.

Abb. 16

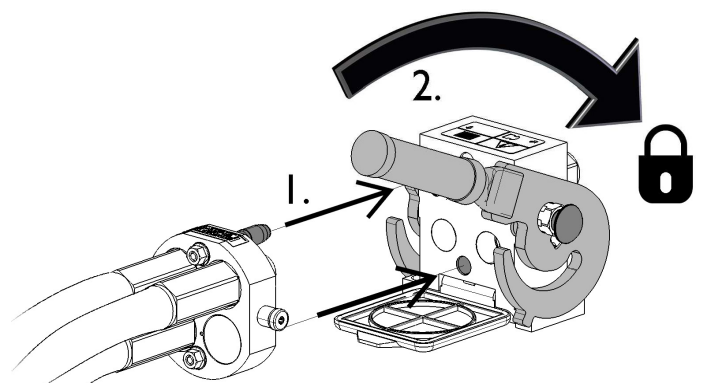
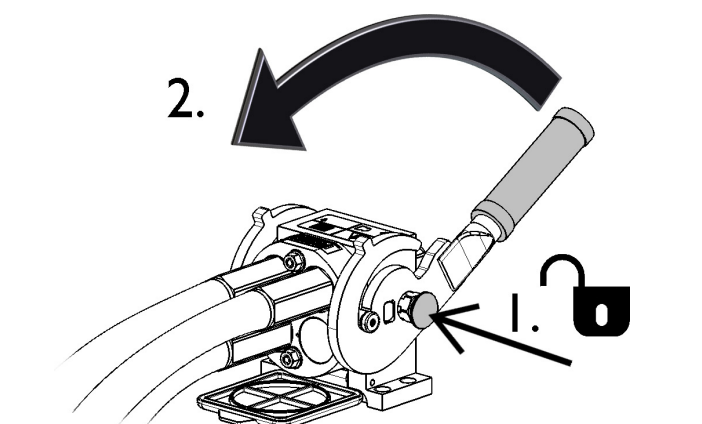


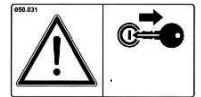
Abb. 17



## 9 – Vorbereitung für die Verwendung



Vor der Verwendung des Geräts müssen stets die folgenden Prüfungen bei abgeschalteter Zugmaschine und abgezogenem Schlüssel durchgeführt werden.



1. Führen Sie eine allgemeine Sichtprüfung des Geräts durch. Prüfen Sie die korrekte Montage der Komponenten (mechanische Teile und Schutzvorrichtungen). Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie ein Ölleck feststellen und/oder sehen, dass Teile des Geräts beschädigt sind, fehlen oder nicht richtig gesichert sind.
2. Prüfen Sie die korrekte Kupplung der Fräsmaschine am Lader (siehe Abschnitt 7 auf Seite 18).
3. Stellen Sie sicher, dass die Hacken intakt sind.
4. Stellen Sie sicher, dass die Sicherheitsangaben vorhanden und lesbar sind.

## 10 – Einstellen der Arbeitstiefe

Die Arbeitstiefe wird mit der im Lieferumfang inbegriffenen Walzenreglerschraube eingestellt.

Bezüglich der Fahrposition des Bedieners:

- Durch Drehen der Walze im Uhrzeigersinn wird die Walze angehoben und die Hacke dringt tiefer in den Boden ein (größere Arbeitstiefe) (Abb. 18).
- Durchehen des Reglers gegen den Uhrzeigersinn wird die Walze abgesenkt und die Hacke vom Boden angehoben (geringere Arbeitstiefe) (Abb. 19).

Um die Arbeitstiefe zu erhöhen oder falls die Länge der Hacken aufgrund von Abnutzung abnimmt, können Sie die Höhe der Seitenteilerweiterungen in drei Positionen einstellen (Abb. 20).



Um zu verhindern, dass Hacken aus dem Boden herausragen und somit für Gefahrensituationen während des Fräsens sorgen, müssen die Seitenteile und die Fräsklinge während der Einstellung der unterschiedlichen Arbeitstiefen Bodenkontakt haben (Abb. 22).



## 11 – Einstellen der Nivellierung



Beachten Sie zunächst die routinemäßigen Sicherheitsmaßnahmen unter Punkt 1 in Abschnitt 5 auf Seite 12 und fahren Sie dann mit der Einstellung der Fräsklinge fort. Stellen Sie sicher, dass niemand den Lader während dieser Arbeiten starten kann. Tragen Sie Schutzhandschuhe.

Die Nivellierung des Bodens erfolgt durch die vordere Fräsklinge. Die Klinge kann anhand der ausgewählten Arbeitstiefe manuell über die beiden im Lieferumfang inbegriffenen Dübel eingestellt werden. Lösen Sie die Dübel, wählen Sie die Höhe der Klinge und ziehen Sie die Dübel anschließend wieder an, sodass sie in die richtigen Vertiefungen auf den Klingenthalerungen einrasten.

Um ein gutes Nivellierergebnis zu erzielen, muss sichergestellt werden, dass während der Arbeiten stets Boden vor der Fräsklinge ist.



Um zu verhindern, dass Hacken aus dem Boden herausragen und somit für Gefahrensituationen während des Fräsens sorgen, müssen die Seitenteilerweiterungen und die Fräsklinge in den unterschiedlichen Arbeitstiefen so eingestellt werden, dass sie stets Bodenkontakt haben (Abb. 22).

Hinsichtlich der Einstellungen und der Verwendung der Säeinrichtung (optional) konsultieren Sie bitte Abschnitt 12 auf Seite 23.

Abb. 18

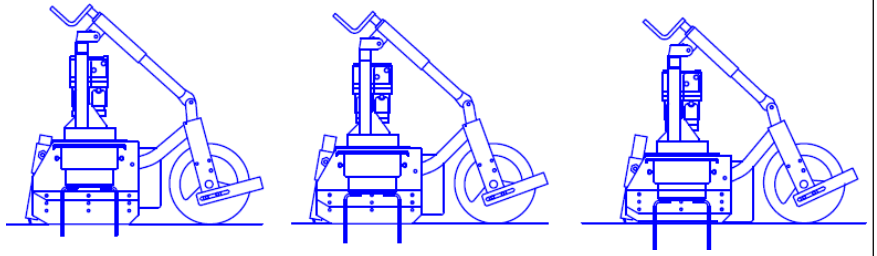
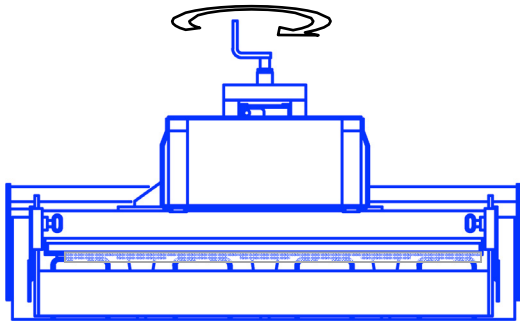


Abb. 19

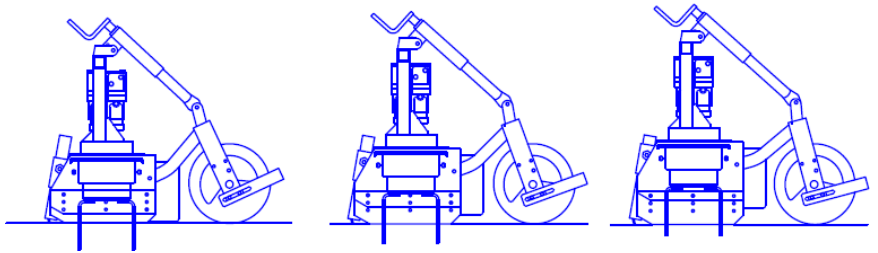
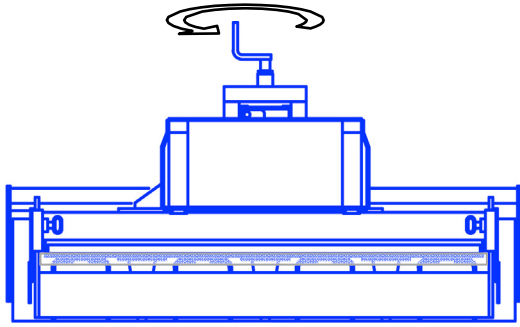


Abb. 20

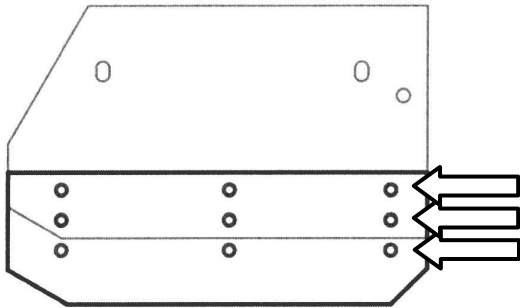


Abb. 21

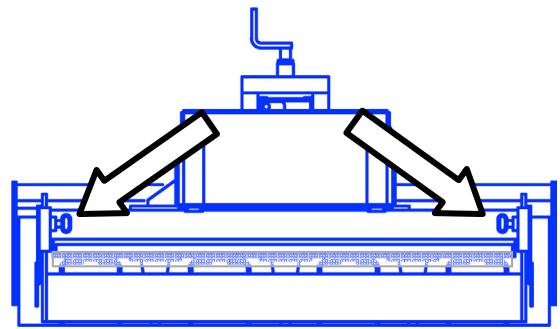
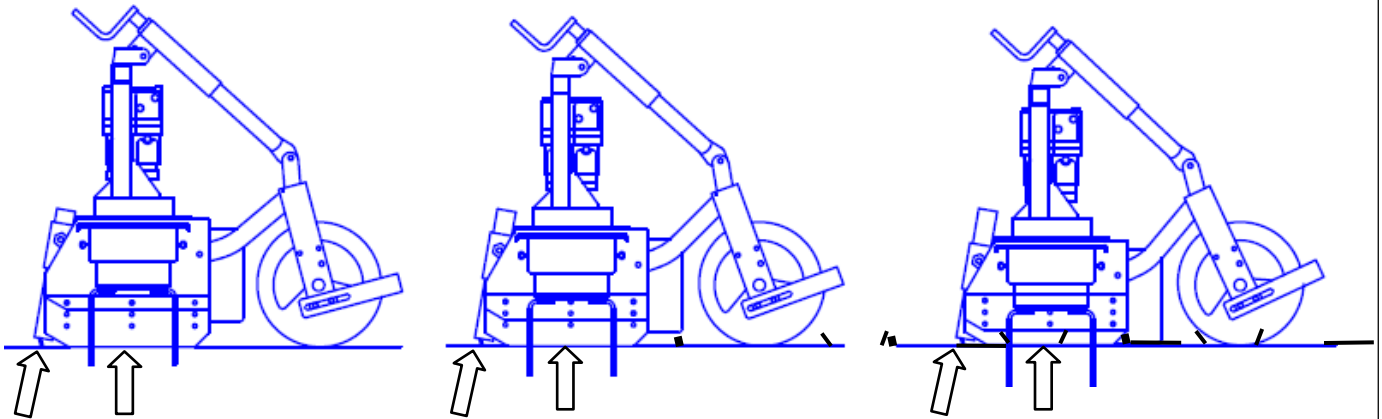


Abb. 22



## 12 – Einstellen und Verwenden der Säeinrichtung SM

Befüllen Sie den Trichter mit Samen und schließen Sie die Tür.

Um die Menge des abzugebenden Saatguts einzustellen, verwenden Sie den Regler auf dem Trichterhebel (Abb. 23 – Ref. A) und stellen Sie diesen in die gewünschte Position auf der Skala. Durch den Hebel zum Öffnen/Schließen (Abb. 23 – Ref.

B), der den Regler trägt, kann die Menge des abzugebenden Saatguts eingestellt werden. Um die Menge zu erhöhen oder zu verringern, ändern Sie die Position des Reglers auf der Skala.

Die Menge des abzugebenden Saatguts kann in Abhängigkeit der verwendeten Saatgutmischung und der Geschwindigkeit der Zugmaschine variieren. Um die optimale Einstellung anhand des Typs bzw. der Mischung des verwendeten Saatguts zu ermitteln, sollten Sie vor dem Beginn der Arbeiten Testläufe auf einer ebenen und flachen Oberfläche durchführen.

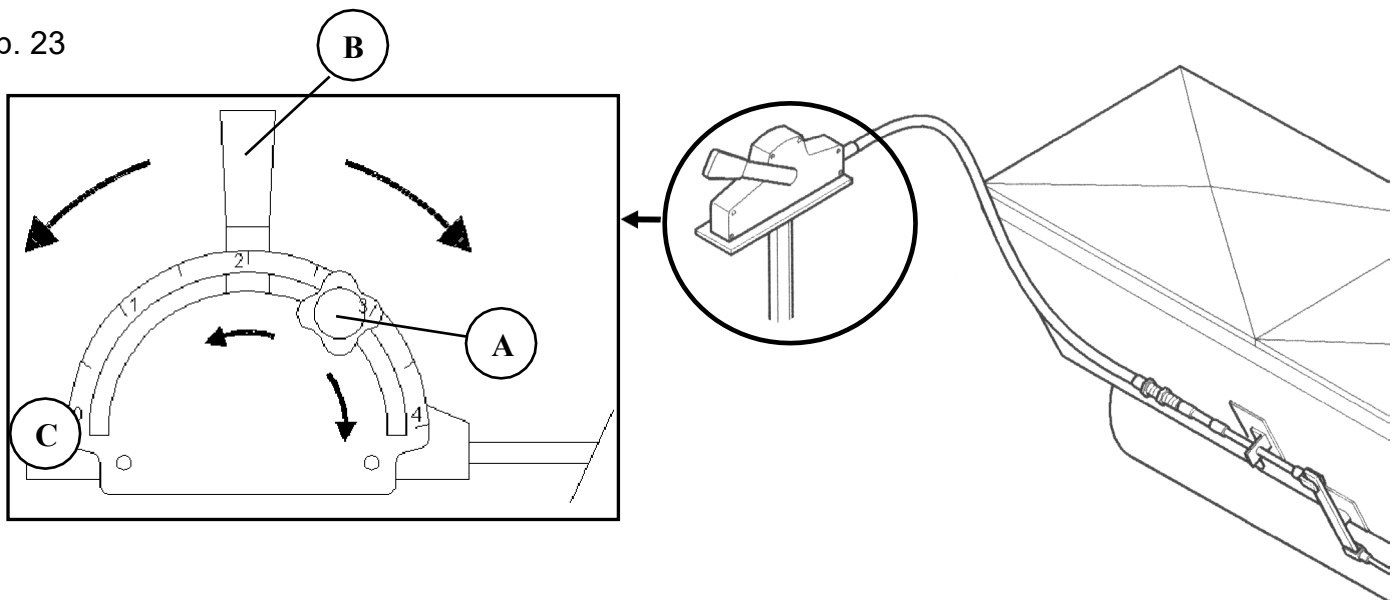
Um die Säarbeiten abzuschließen, stellen Sie den Hebel der Säeinrichtung in die Position OFF (Abb. 23 – Ref. C).



Halten Sie Ihre Hände von der Trichterbürste fern. Schließen Sie stets die Abdeckungen des Trichters, bevor Sie das Gerät verwenden. Während der Arbeiten oder des Befüllens erzeugt der Trichter viel Staub. Schützen Sie sich daher mit einer Staubmaske.



Abb. 23



## 13 – Verwenden des Geräts

### 13.1 – Bearbeiten des Bodens

Sobald die Einstellungen vorgenommen wurden, starten Sie den Lader und sorgen Sie dafür, dass sich die Hacken der Fräse drehen. Wenn das Gerät läuft, muss der Bediener auf dem Fahrersitz des Laders sitzen. Es darf nicht vergessen werden, dass das Lenkrad während des Betriebs nicht bewegt werden darf (solange sich die Hacken im Boden befinden). Im Bedarfsfall dürfen lediglich geringere Korrekturen an der Fahrtrichtung vorgenommen werden.

Um die Richtung zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. halten Sie die Vorwärtsbewegung des Laders an;
2. halten Sie die Bewegung der Hacken an;
3. heben Sie das Gerät an, um es vom Boden zu trennen;
4. ändern Sie die Richtung, indem Sie sich in die Richtung stellen, die Sie einschlagen möchten;
5. senken Sie das Gerät ab;
6. setzen Sie die Hacken wieder in Bewegung;
7. setzen Sie die Arbeiten fort.



Denken Sie stets an die in Abschnitt 5 angegebenen Bestimmungen der Unfallverhütung. Stellen Sie die perfekte Effizienz der Sicherheitssysteme des Laders sicher, bevor Sie das Gerät verwenden. **WARNHINWEIS:** Die Stabilität und die Lenkung des Laders können durch die Präsenz des Geräts beeinträchtigt werden, insbesondere wenn dieses angehoben ist.

Beachten Sie die Anweisungen im Benutzer- und Wartungshandbuch des Laders, um sicher zu arbeiten. Wenn Sie das Gerät verwenden,

- Halten Sie Personen und Tiere stets vom Arbeitsbereich fern. Verhindern Sie, dass sich während des Betriebs jemand dem Gerät nähert.
- Halten Sie sich von sich bewegenden mechanischen Teilen fern.
- Verlassen Sie niemals Ihren Arbeitsplatz, während der Lader in Betrieb ist.
- Wenn während des Betriebs viel Staub aufgewirbelt wird (was vom Bodentyp abhängig ist), tragen Sie eine Staubmaske.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, indem Sie es drücken, wenn beim Lader der Vorwärtsgang eingelegt ist. Das Gerät darf nur verwendet werden, wenn beim Lader der Rückwärtsgang eingelegt ist.
- Verwenden Sie das Gerät nicht auf steilen Abhängen (prüfen Sie die entsprechenden Aspekte hinsichtlich der Stabilität im Benutzerhandbuch der Zugmaschine).



### 13.2 – Verriegeln der Fräseinheit

Die **PLANIERFRÄSE Mod. MTZ hi** wurde konzipiert und hergestellt, um das Risiko, dass die Fräseinheit während der Bearbeitung des Bodens blockiert, zu minimieren. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass dies passiert, wenn große Steine, Kabel oder andere Elemente im Boden vorhanden sind, die in die Hacken gelangen oder sich um diese wickeln könnten.

Um die Gefahr einer Blockierung der Egge auf ein Minimum zu reduzieren, empfehlen wir Folgendes:

- Entfernen Sie vor der Bearbeitung des Bodens große Steine, Kabel usw. von der Oberfläche des Bodens.
- Stellen Sie die gewünschte Arbeitstiefe ein.
- Tauschen Sie verschlissene Hacken aus (siehe Ausschnitt 15 – S. 27).



**Falls die Egge blockiert ist. SCHALTEN SIE DEN LADER AB und ZIEHEN SIE DEN SCHLÜSSEL. Vor jedweden Arbeiten an der Fräseinheit müssen die unter Punkt 1 in Abschnitt 5 auf Seite 12 beschriebenen Routineverfahren durchgeführt werden.**



Zum Entriegeln entfernen Sie das Material mit einem langen Werkzeug. Verwenden Sie nicht Ihre Hände. **ACHTUNG.** Oftmals erfolgt die Entriegelung durch Druckablass des Hydraulikkreislaufs, da es zu einem Druckmangel zwischen den Hacken kommt, die das blockierende Material halten.



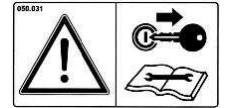
## 14 – Wartung



**ACHTUNG:** Vor der Durchführung von Wartungsarbeiten müssen die unter Punkt 1 in Abschnitt 5 auf Seite 12 beschriebenen routinemäßigen Verfahren durchgeführt werden.

Stellen Sie das Gerät auf eine horizontale und stabile Oberfläche.

Achten Sie darauf, dass sich Ihr Körper oder Körperteile nicht unterhalb des Geräts befinden, wenn dieses mit dem Hubarm des Laders angehoben wird.



Zu ergreifende Maßnahmen, um das Gerät in gutem Zustand zu halten:

- Vor jeder Verwendung des Geräts:

1. Führen Sie eine Sichtprüfung des Geräts durch. Prüfen Sie die Integrität und die korrekte Montage der Komponenten (mechanische Teile und Schutzvorrichtungen). Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn Sie ein Ölleck im Getriebegehäuse der Fräse oder im Hydraulikkreislauf bemerken und/oder wenn Sie feststellen, dass Teile des Geräts defekt oder verschlissen sind, fehlen oder nicht richtig befestigt sind.
2. Stellen Sie sicher, dass die Hacken intakt und gut befestigt sind. Sollten die Hacken während der Arbeiten defekt werden, muss die Arbeit unverzüglich unterbrochen und die Hacken ausgetauscht werden.

- Regelmäßig bzw. zu Beginn der Saison der Verwendung des Geräts:

- Fräseinheit:

1. Schmieren Sie den Walzenregler\* mithilfe der entsprechenden Schmierpresse (Abb. 24).
2. Prüfen Sie den Füllstand des Schmiermittels im Schmiermitteltank\* (Hauptkorpus des Geräts) mithilfe der entsprechenden Kappe auf dem Tank (Abb. 25). Das Schmiermittel muss das Getriebe bedecken.
3. Prüfung und Austausch der Hacken: siehe Abschnitt 15, S. 27.

- Optionale

1. - Schmieren Sie die Getriebekette der Walzen-Bürsten-Bewegung des Trichters und montieren Sie dann das Schutzgehäuse. Prüfen Sie die Kettenspannung: Die Kette muss etwa einen Zentimeter pendeln. Stellen Sie die Spannung im Bedarfsfall mit einem entsprechenden Spanngerät ein (Abb. 26).
2. - Stellen Sie den Abstand zwischen der Bürste und der Walze im Bedarfsfall mit den entsprechenden Schrauben ein (Abb. 27). Die Bürste muss so eingestellt werden, dass sie auf der Walze funktioniert, ohne diese zu blockieren.
3. - Stellen Sie sicher, dass die Bürste im Trichter intakt ist und alle Borsten aufweist. Stellen Sie sicher, dass sich die Bürste frei bewegen kann, indem Sie die Walze der Säeinrichtung manuell drehen.
4. - Stellen Sie sicher, dass der Hebel zum Öffnen/Einstellen ordnungsgemäß funktioniert.
5. - Stellen Sie sicher, dass das Saatgut korrekt abgegeben wird und dass die Löcher des Behälters frei und nicht verstopft sind.

Hinsichtlich der Reinigung des Geräts und der Säeinrichtung konsultieren Sie bitte Abschnitt 16 auf Seite 29.

Reparaturarbeiten dürfen nur von Personal durchgeführt werden, das hinsichtlich der Wartung von mechanischen Landwirtschaftsgeräten geschult wurde. Kontaktieren Sie in diesem Fall direkt Ihren Händler oder Techniker von R2.

Hinsichtlich Wartungsarbeiten an der Säeinrichtung (optional) konsultieren Sie bitte das entsprechende Benutzer- und Wartungshandbuch.



Tragen Sie während der Wartungsarbeiten Sicherheitsschuhe und Schutzhandschuhe. Tragen Sie bei Schmierarbeiten und bei der Prüfung des Füllstands des Schmiermittels stets Nitrilhandschuhe und eine Schutzbrille.



Entfernen Sie nach den Schmierarbeiten etwaige Schmiermittelreste vom Boden, um die Rutschgefahr zu beseitigen.

\* Hinsichtlich der verwendeten Schmiermittel konsultieren Sie bitte die Tabelle in Abschnitt 3, S. 8.

Abb. 24



Abb. 25

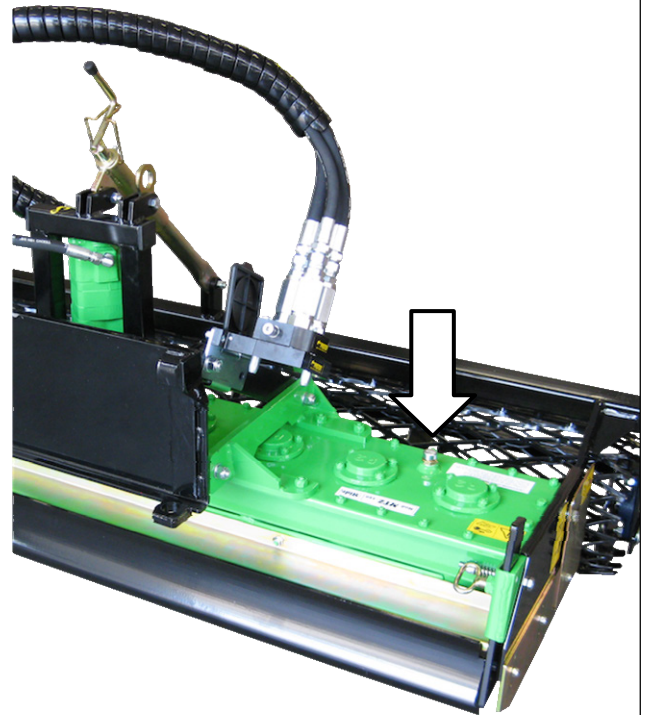


Abb. 26

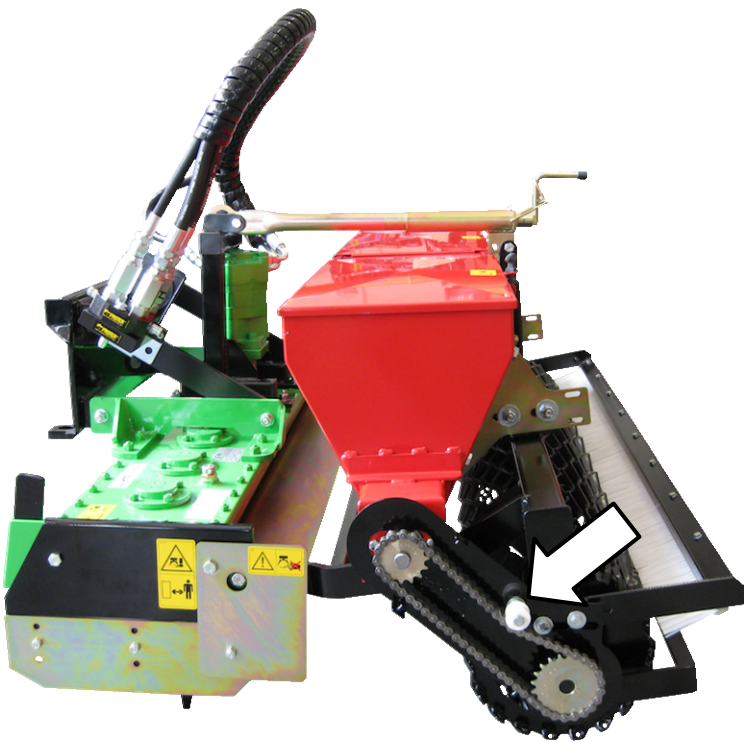


Abb. 27



## 15 – Austauschen der Hacken

Die Bearbeitung des Bodens führt zu einem allmählichen Verschleiß der Hacken.

Wenn die Hacken eine Länge von acht Zentimetern erreicht haben, müssen sie ausgetauscht werden. Wird das Gerät mit Werkzeugen verwendet, die eine Länge von weniger als acht Zentimetern aufweisen, könnte dies zu einer Verminderung der Bearbeitungsqualität führen und das Risiko für Blockierungen und Defekte der Fräseinheit erhöhen.



Beim Austausch der Hacken muss das Gerät vom Lader getrennt werden. Vermeiden Sie, dass Sie oder ein Körperteil unterhalb des Geräts gelangt, während dieses mit dem Lader angehoben wird.

Stellen Sie das Gerät auf eine flache, ebene und stabile Oberfläche mit einer geeigneten Kapazität.

### 15.1 Positionieren des Geräts

1. Trennen Sie das Gerät vom Lader (siehe Verfahren unter Punkt 1 von Abschnitt 5 auf S. 12) und nehmen Sie es vom Lader ab, indem Sie die Verfahren, die in Abschnitt 8 auf Seite 16 beschrieben werden, in umgekehrter Reihenfolge durchführen.
2. Trennen Sie die Walzeneinheit (oder die optionale Säeinrichtung) und den Walzenregler.
3. Trennen Sie die seitlichen Schutzvorrichtungen (Abb. 28 – Ref. A).
4. Setzen Sie das Gerät ab und stellen Sie es auf den hinteren Bereich seiner Seitenteile (Abb. 29).



**WARNUNG:** Der Bereich der Hacken ist gefährlich (Abb. 29). Bleiben Sie während dieser Arbeiten fest und sicher stehen und stellen Sie sicher, dass Ihr Gesicht und Ihr Körper nicht gegen die Hacken gedrückt werden.

Verhindern Sie, dass sich Personen oder Tiere dem Bereich der Messer nähern. Sollte es erforderlich sein, das Gerät unbeaufsichtigt in dieser Position stehen zu lassen, muss der Bereich der Hacken mit einer starren Platte geschützt werden, um einen gefährlichen versehentlichen Kontakt mit den Hacken durch Dritte zu vermeiden.

### 15.2 Austauschen der Hacken

Lösen Sie mit einem pneumatischen Schraubenzieher (17 mm, 11/16“) und einem Schraubenschlüssel die Befestigungsschrauben der alten Hacken und schrauben Sie die neuen Hacken fest. Stellen Sie sicher, dass der Sechskantkopf der Schraube in seinen Sitz auf der Halterung der Hacke eingesetzt wird (Abb. 30). Beim Austauschen von Hacken müssen stets neue Schrauben, Bolzen und Unterlegscheiben verwendet werden. Bauen Sie nach dem Austausch der Hacken die Walzeneinheit oder die Säeinrichtung (Hinweis: die Zugfestigkeit der Befestigungsschrauben der Walzeneinheit und des Walzenreglers muss ein gegenseitiges Drehen/Gleiten der Komponenten ermöglichen) sowie die seitlichen Schutzvorrichtungen wieder zusammen.



Tragen Sie beim Austausch der Hacken Schutzhandschuhe, Sicherheitsschuhe, einen Gehörschutz sowie eine Schutzbrille. Tragen Sie während der Verwendung des pneumatischen Schraubenziehers einen Gehörschutz.



Tragen Sie bei Arbeiten mit dem Gerät in angehobener Position Sicherheitsschuhe.



Abb. 28

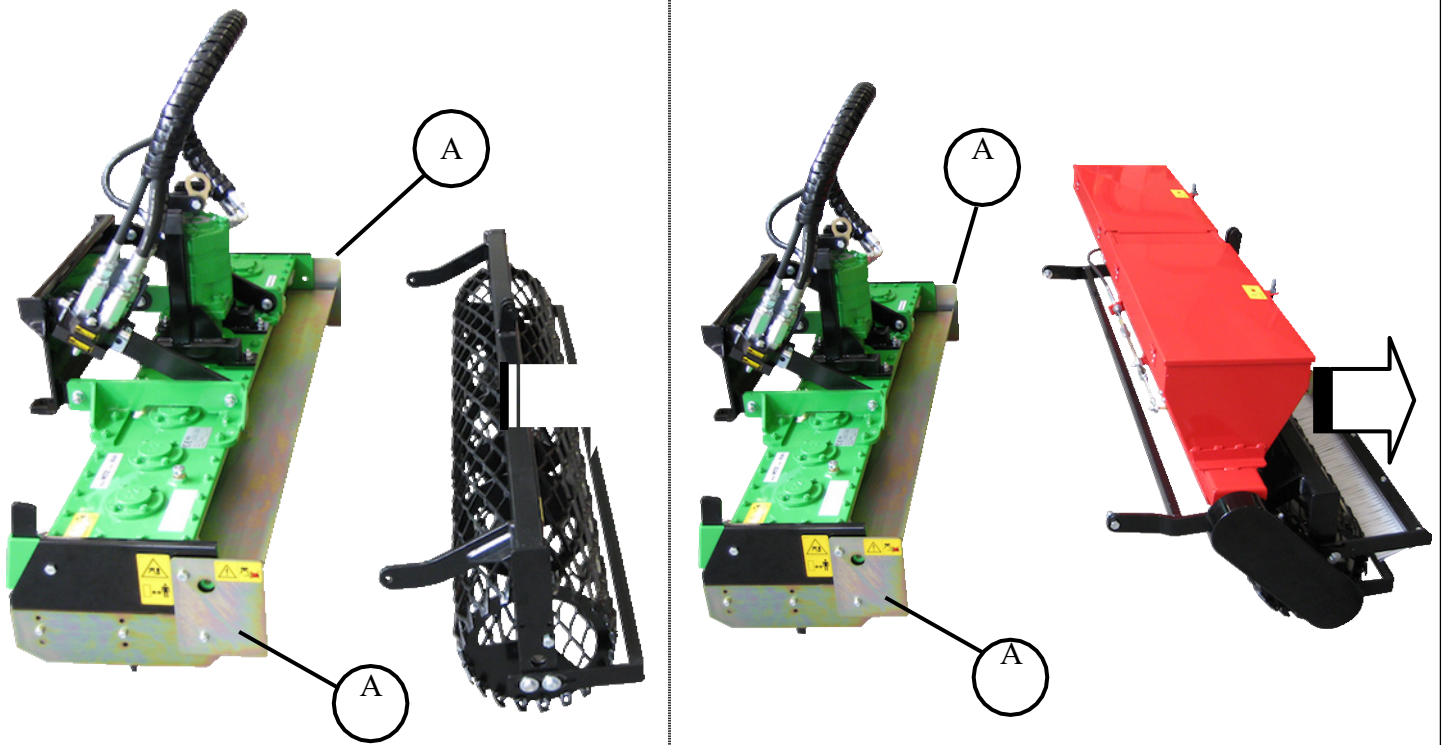


Abb. 29

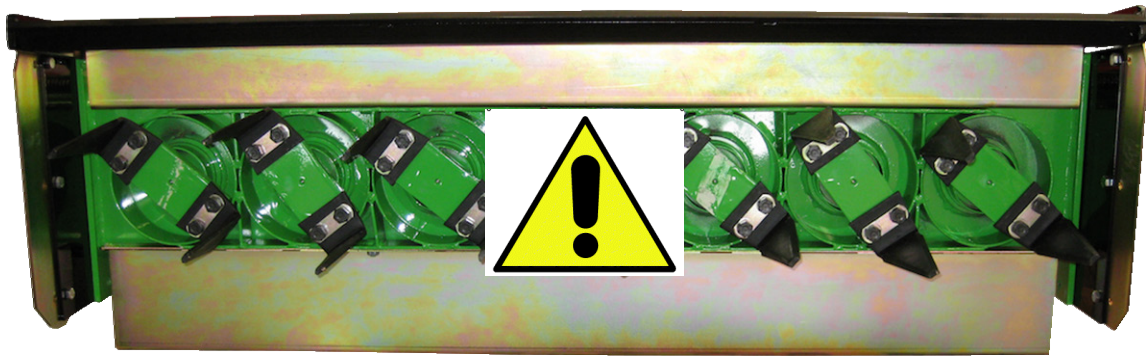
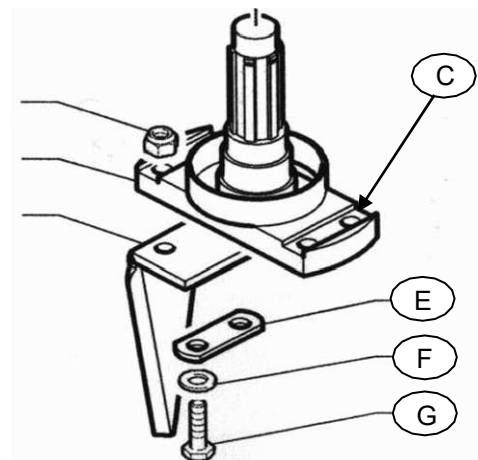
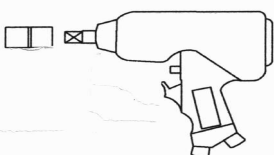


Abb. 30

- A. Hackenhalterung
- B. Selbstsichernde Stahlmutter M10 mit Feingewinde – DIN 982
- C. Mutternsitze
- D. Hacke
- E. Perforierte Platte
- F. Verstärkte Grower-Unterlegscheibe DIN 127/B
- G. Stahlschraube M10 × 1,25 × 45 mit partiellem Feingewinde DIN 960 – 8.8



Anziehen der Hackenschrauben: 85 Nm



6-7 bar

## 16 – Ende der Arbeiten und Einlagerung des Geräts

Wenn die **Planierfräse MTZ hi** über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird, muss Folgendes durchgeführt werden:

1. Reinigen Sie das Gerät sorgfältig und wischen Sie es trocken. **WARNHINWEIS** (für Geräte mit optionaler Säeinrichtung): Um eine Verfestigung und/oder eine Keimung der Saatgutreste innerhalb der Säeinrichtung zu vermeiden, dürfen Sie bei der Reinigung der Innenseite des Trichters kein Wasser verwenden.
2. Prüfen Sie sorgfältig die Funktionstüchtigkeit aller sich bewegenden Teile und tauschen Sie beschädigte, abgenutzte oder verschlissene Teile aus.
3. Prüfen Sie die Festigkeit aller Schrauben.
4. Prüfen Sie den Füllstand des Schmierfetts (siehe Wartungsabschnitt auf S. 23).
5. Schützen und schmieren Sie alle unlackierten Metallteile, decken Sie anschließend das Gerät ab und stellen Sie es an einen trockenen Ort. Auf diese Weise ist es einsatzbereit, wenn es benötigt wird.
6. Beachten Sie die Anweisungen im Abschnitt „Vorbereitung für die Verwendung“ auf Seite 19, bevor Sie das Gerät nach der Einlagerungsperiode erneut verwenden.



**Warnhinweis:** Konsultieren Sie das Kapitel „**Wartung**“, bevor Sie das Gerät erneut verwenden.

Lagern Sie das Gerät auf dem Boden und auf eine Weise, die keine Gefahr für Menschen und Tiere darstellt (Stolpern, Herunterfallen von einem hohen Ort usw.), und schützen Sie die herausragenden Teile, sodass diese keine Verletzungsgefahr darstellen.

Um Gefahren zu vermeiden, muss das Gerät so gelagert werden, dass am Lagerort keine Fluchtwege, Notausgänge, Brandbekämpfungsmittel (Feuerlöscher, Hydranten usw.) oder Erste-Hilfe-Vorrichtungen (Erste-Hilfe-Kästen usw.) versperrt werden.

Wenn das Gerät mit Druckluft- oder Wasserstrahl gewaschen und/oder gereinigt wird, muss sichergestellt werden, dass sich keine Personen oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten, und im Bedarfsfall müssen eine Schutzbrille und eine Staubmaske getragen werden. Richten Sie einen Druckluft- oder Wasserstrahl niemals auf Personen oder Tiere.



## 17 – Verschrotten und Entsorgen von Komponenten und der Verpackung

Im Fall einer Verschrottung muss das Gerät unbrauchbar gemacht werden, um Dritte davon abzuhalten, es wiederherzustellen und wiederverwenden. Wenn Dritte das Gerät wiederverwenden, kann dies gefährlich sein und zu schweren Unfällen führen.

Um das Gerät unbrauchbar zu machen, müssen Sie den Hydraulikmotor ausbauen und diesen separat entsorgen.

Das Gerät enthält Metallteile und Schmiermittel. Diese Teile müssen in besonderen Altstoffsammelzentren entsorgt werden.

Entsorgen Sie die Verpackungsmaterialien in Altstoffsammelzentren.



Eine Stretchfolie aus Polyethylen ist kein Spielzeug und muss von Kindern ferngehalten werden, um ein Ersticken zu verhindern.



Um die Umwelt zu schützen, entsorgen Sie das Material bitte in entsprechenden Altstoffsammelzentren.

## 18 – Garantie

Die von uns hergestellten Geräte weisen eine Garantie für Produktions- und/oder Montagefehler auf, die zwei Jahre ab dem Datum der Lieferung an den Benutzer gilt.

Sie ist auf den Austausch der entsprechenden Teile beschränkt, die als defekt anerkannt werden, und sieht keine Erstattung der entsprechenden Produktions- und Transportkosten vor.

Die Garantie erlischt, wenn

- der Käufer willkürliche Änderungen an der ursprünglichen Struktur des gelieferten Geräts vorgenommen hat;
- es jenseits der zulässigen Leistungskapazitäten verwendet wird;
- keine Ersatzteile von **R2** verwendet werden;
- unsere Geräte nicht gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch verwendet werden;
- der Bediener das Gerät unsachgemäß verwendet.

**R2** behält sich das Recht vor, die in diesem Handbuch enthaltenen Daten nach eigenem Ermessen zu ändern, wenn das Unternehmen dies hinsichtlich einer technischen oder kommerziellen Verbesserung des Produkts für erforderlich hält.

Der ursprüngliche Text des Benutzer- und Wartungshandbuchs ist in italienischer Sprache (Originalanleitungen).

R2 behält sich das Recht vor, technische Änderungen vorzunehmen, um das in diesem Benutzerhandbuch beschriebene Gerät zu perfektionieren. Reklamationen, die auf hierin dargebrachten Hinweisen, Abbildungen und Beschreibungen basieren, werden nicht akzeptiert.

Das Unternehmen R2 S.a.s. übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Fehlfunktionen infolge einer unsachgemäßen Verwendung, einer Missachtung der Gebrauchsanweisung und/oder unsachgemäßer Reparaturen.

## Zertifizierung

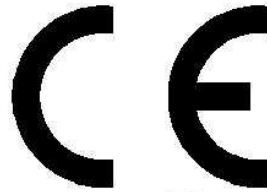
Die CE-Zertifizierung des Geräts zertifiziert die Konformität des Geräts mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen.



## **INFORMATIONEN**

Das CE-Zertifikat ist in der Dokumentation der Maschine enthalten und gibt die Daten des Herstellers, die Daten der Maschine und die Konformitätserklärung des Geräts gemäß der/den EG-Richtlinie/n an, wie in der Musterkopie auf der folgenden Seite dargestellt.

I - Dichiarazione CE di conformità  
 GB - EC Declaration of Conformity (*translation*)  
 D - EG- Konformitätserklärung (*translation*)  
 F - Déclaration CE de conformité (*translation*)  
 E - Declaración CE de Conformidad (*translation*)  
 NL - Conformiteitsverklaring CE (*translation*)  
 DK - EF-overensstemmelseserklæring (*translation*)  
 FIN - EY-vaatimustenmukaisuusvakuutus (*translation*)



Ai sensi della direttiva 2006/42/CE - According to the EC Directive 2006/42/EC - Im Sinne der EG-Richtlinie 2006/42/EG -  
 Aux termes de la directive 2006/42/CE - Según lo establecido por la Directiva 2006/42/CE -  
 In overeenstemming met de richtlijn 2006/42/CE - I henhold til Direktiv 2006/42/EF - Direktiivin 2006/42/EY mukaisesti

La ditta sottoscritta - The undersigned Firm - Die Unterzeichnerfirma - La Maison soussignée -  
 La empresa abajo firmante - De hieronder genoemde onderneming - Det undertegnede firma - Allekirjoittanut yritys

**R 2 S.a.s.**  
**Via Valsellustra 25 – 29**  
**40060 Toscanella di Dozza - Dozza - BOLOGNA – ITALY**

Dichiara sotto la propria responsabilità, che la macchina  
 Shall accept full responsibility in stating that the machine  
 Erklärt auf eigene Verantwortung, daß die Maschine  
 Déclare sous sa propre responsabilité que la machine  
 Declara bajo su propia responsabilidad que la máquina  
 Verklaart onder de eigen verantwoordelijkheid dat de machine  
 Erklærer, under eget ansvar, at maskinen  
 vakuuttaa omalla vastuullaan, että kone

**Fresa Livellatrice - Mill Grader – Planierfräse - Fraise Niveleuse – Fresa Niveladora**  
**Nivelleerfrees – Jordfæser - Tasoittava jyrsin**

**MODELLO – MODEL – MODELL – MODÈLE -**  
**MODELO – MALLI:**

**CODICE – CODE – CÓDIGO –**  
**KODE - KOODI:**

.....  
 E' conforme ai requisiti essenziali di sicurezza e di tutela della salute di cui alla direttiva 2006/42/CE  
 Conforms to the basic safety and health requisites contained in directive 2006/42/EC

Den wesentlichen Anforderungen an Sicherheit und Gesundheitsschutz der EG-Richtlinie 2006/42/EG entspricht  
 Est conforme aux conditions essentielles requises en matière de sécurité et pour la tutelle de la santé en accord avec la  
 directive 2006/42/CE

Es conforme a cuanto dispuesto en los Requisitos esenciales de seguridad y protección de la salud previstos en la  
 directiva 2006/42/CE

Conform is aan de essentiële eisen voor de veiligheid en de bescherming van de gezondheid, volgens de richtlijn  
 2006/42/CE

Stemmer overens med de væsentlige sikkerheds- og sundhedskrav indeholdt i Direktivet 2006/42/EF  
 On yhdenmukainen neuvoston direktiivissä 2006/42/EY säädetyjen olennaisten terveys- ja turvallisuusvaatimusten  
 kanssa

*Norme Armonizzate applicate - Harmonised standards applied:*

*EN ISO 14121-1:2007 EN ISO 12100-1:2005 EN ISO 12100-2:2005*

*La persona autorizzata a costituire il fascicolo tecnico è il Sig. Roberto Rinaldi presso R2 S.a.s.*

*The person authorized to compile the Technical File is Mr. Roberto Rinaldi at R2 S.a.s.*

**TOSCANELLA DI DOZZA – DOZZA**  
**BOLOGNA**

**R 2 S.a.s.**

**Roberto Rinaldi**

*Legale rappresentante – Managing Director – Gesetzlicher Vertreter  
 Représentant Légal – Rapresentante legal  
 Wettelijke vertegenwoordiger – Befuldmægtigede - Laitinen edustaja*



**R2 S.a.s. di Rinaldi Roberto & C.**

Eingetragener Firmensitz  
Via Valsellustra 25-29  
40060 Toscanella di Dozza  
Bologna (ITALIEN)

Hauptsitz  
Via degli Artigiani 23  
40024 Castel San Pietro Terme  
Bologna (ITALIEN)  
Tel.: (0039) 051.94.30.42  
Fax: (0039) 051.69.42.086

[www.R2RINALDI.com](http://www.R2RINALDI.com)

[R2@R2RINALDI.com](mailto:R2@R2RINALDI.com)